

**film**   
museum

**JAHRESBERICHT 2016**

# Zum Geleit



© GERHARD HELLER, 1974; ALEXI PELEKANOS, 2014

Die Wirklichkeit, das Leben, der Zufall – was auch immer es ist, das in diesen Begriffen enthalten ist und an das man am ehesten „glaubt“ – überraschen einen immer wieder aufs Neue durch verlässliche Unberechenbarkeit. Dachte man gerade noch: Das Jahr ist vorüber, und was soll, was könnte denn jetzt noch passieren?, passiert es auch schon. Und ändert damit einiges, selten zum (erkennbar) Besseren.

Am 18. Dezember 2016 verstarb Peter Konlechner, Mitbegründer dieses Hauses (1964) und sein Co-Direktor bis 2001. Allein diese Jahreszahlen zeigen, wie viel von seiner Lebenszeit er dem Filmmuseum – und damit der österreichischen und internationalen Filmkultur – gewidmet hat. Was er in dieser Zeit geleistet hat, lässt sich sachlich belegen; zumindest haben wir versucht, es in den Veranstaltungen und Publikationen des „Jubiläumsjahres“ 2014 nachvollziehbar zu machen. „Von außen sichtbar“ ist es sowieso. Emotional und persönlich abzuschätzen, was tatsächlich nötig war, um diese Leistungen zu erbringen, stünde aber auf einem anderen, quasi inneren Blatt. Für die „Ewigkeit“ zählt immer das Werk, das Vermächtnis; denkt man an den Menschen, sollte man aber auch die Enttäuschungen, die Verbitterung und die Erschöpfung nicht vergessen, die zu überwinden dieser Mensch auch die Kraft aufgebracht haben muss.

Kraft aufbringen, ja. Wer kennt das nicht? Und wer kennt nicht das Gefühl, sich zu wundern, was und wie man all das geschafft hat, das sich am Ende einer Periode wie eine lapidare Aufzählung von Selbstverständlichkeiten liest? Und doch adelt gerade die Selbstverständlichkeit das Gekannte in gewisser Weise – als wäre es, müheles aus sich selbst entstanden, immer schon da gewesen.

Auf ein Jahr Filmmuseum heruntergebrochen, liest es sich ungefähr so: Zehn Monate und mehr als 700 Vorstellungen Programm im eigenen Haus – erdacht, zusammengetragen, beschrieben, illustriert und bestmöglich präsentiert. Vier Bücher und eine DVD – geschrieben, gestaltet, gedruckt und gepresst. Ein klimatisiertes Depot für rund 30.000 Filmkopien – geleert, technisch komplett erneuert und wieder befüllt. Zahlreiche Vermittlungsprogramme, Präsentationen an anderen Orten, Restaurierungs-, Forschungs- und Kooperationsprojekte – konzipiert, organisiert und persönlich begleitet. Und all das außerdem hinterfragt, diskutiert, beschlossen, kalkuliert, eingereicht, verteidigt, beworben und abgerechnet.

Da kann einem oder einer schon einmal die Luft ausgehen. Aber das Kollektiv „Team“ legt dann viele Arme um die solcherart Strauchelnden und nimmt sie mit. Sich am Ende gemeinsam freuen können, ist nie das Ziel – und immer das schönste Ergebnis. Für ihre wesentlichen Beiträge zu diesem Ergebnis möchten wir allen Mitarbeiter/innen des Hauses, den Fördernden Mitgliedern, den öffent-

lichen und privaten Unterstützer/innen und den vielen Partner-Organisationen des Filmmuseums aus ganzem Herzen danken.

Den Moment, an dem man mit der Kraft dann doch etwas sparsamer umgehen muss, gibt es trotzdem. Im besten Fall lässt man ihn nicht überraschend hereinbrechen, sondern bedenkt und berechnet ihn. Wenn man ruhig denkt und richtig rechnet, hat man eine Wahl – und diese Wahl hatte das Filmmuseum im Jahr 2016. Sie wurde vorbereitet, durchgeführt und abgeschlossen – im ersten Anlauf, ohne dissonante Begleitgeräusche und mit einem eindeutigen Ausgang. Michael Loebenstein wird das Filmmuseum ab Herbst 2017 im Sinne seines Gründungsgedankens als Direktor in die nächste Zukunft führen.

Noch einmal Peter Konlechner: Er hat stets dafür plädiert, die Filmkunst „offen“ zu halten gegen jeden zementierten Kanon. Aber er hatte „Herzensfilme“, und in einem solchen, Luchino Viscontis *Il gattopardo*, fällt der Satz: „*Es muss sich alles ändern, damit alles so bleibt, wie es ist.*“ Dazu sind mehrere Assoziationen möglich. Zum Beispiel jenes diffuse „Hauptsache anders“, das aktuelle Größenfantasien nährt und doch nur zurück will zu einem Zustand, der offenbar allein dadurch erstrebenswert scheint, dass ein Land, die Welt, die Menschheit ihn schon einmal überlebt hat. Oft wird der Satz aber so verstanden: Gesellschaftliche Machtverhältnisse können bestehen bleiben, solange an der Oberfläche der Eindruck von möglichst viel Fortschritt und Veränderung herrscht. Auch gegenüber *dieser* Sichtweise hat sich das Filmmuseum, was seine eigene Aufgabe, seine Fortschritte und Veränderungen betrifft, bisher skeptisch gezeigt. Es sollte bei einem Museum nie darum gehen, sich bruchlos dem jeweils herrschenden Fortschrittsparadigma anzuschmiegen. Stattdessen könnte die Arbeit das Ziel haben, aus der Vergangenheit (und der Gegenwart) jene widerspruchsvollen Kräfte und Bilder hervorzutreiben, die den gerade aktuellen Moden und Methoden ihr eigenes Vergänglichsein vor Augen führen.

„*In jeder Epoche muss versucht werden, die Überlieferung von neuem dem Konformismus abzugewinnen, der im Begriff steht, sie zu überwältigen.*“ Dieser andere Satz, von Walter Benjamin, ist das notwendige Korrektiv zu jenem aus Viscontis Film. Die Überlieferung, die Tradition, ist eine stetige Konstruktionsaufgabe; sie zeigt, dass alles, was ist, auch anders sein kann.

Andrea Glawogger & Alexander Horwath

## Peter Konlechner 1936–2016

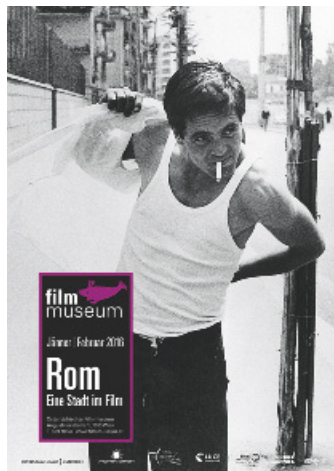
### INHALT

Zum Geleit .....	1
Programm .....	2
Gäste .....	3
Filmindex .....	4
Sammlungen und Forschung .....	8
Publikationen .....	10
Vermittlung .....	12
Partner .....	14
Fördernde Mitglieder .....	15
Team .....	16

# Programm 2016

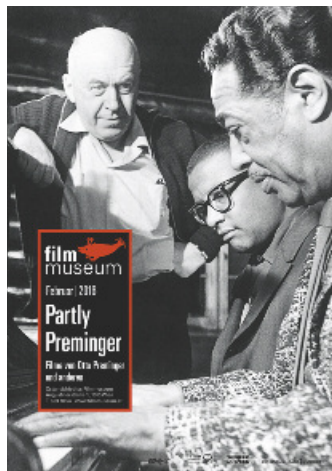
Das Filmmuseum zeigt Werke aus der Geschichte des Films grundsätzlich in analoger Kinoprojektion und ist um Kopien im jeweiligen Originalformat bemüht (35mm- und 16mm-Film). Video- und digitale Arbeiten sowie Fernsehproduktionen werden in Videoformaten bzw. digital projiziert. Sonderfälle werden speziell ausgewiesen.

## JÄNNER/FEBRUAR (8.1. bis 11.2.)



- › **Rom**  
Eine Stadt im Film, 1945–1980
- › **Guy Debord**
- › **Premiere** *Il giovane favoloso* von Mario Martone
- › **Was ist Film** Programm 18–22
- › **Die Utopie Film** Kapitel 91

## FEBRUAR (12.2. bis 3.3.)



- › **Partly Preminger** Filme von Otto Preminger und anderen
- › **Was ist Film** Programm 23–25
- › **Die Utopie Film** Kapitel 92
- › **Freunde des Filmmuseums**  
*Hail, Caesar!* von Ethan und Joel Coen

## MÄRZ/APRIL (4.3. bis 6.4.)



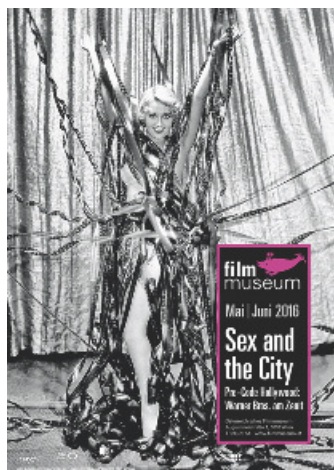
- › **Die zweite Welle**  
Jean-Luc Godard 1968–1986, Gérard Blain, Jean Eustache, Maurice Pialat
- › **Kino-Atlas 3**  
A Mary Pickford Production
- › **Was ist Film** Programm 26–30
- › **Die Utopie Film** Kapitel 93

## APRIL/MAI (7.4. bis 5.5.)



- › **Christian Petzold**  
Gesamtwerk und Carte blanche
- › **Unversöhnt** Filme mit, über, von Holger Meins – und anderen
- › **In person: Kevin B. Lee**
- › **Ein Abend mit Kelly Reichardt**
- › **Was ist Film** Programm 31–34
- › **Die Utopie Film** Kapitel 94

## MAI/JUNI (6.5. bis 19.6.)



- › **Sex and the City** Pre-Code Hollywood: Warner Bros. am Zenit
- › **Paul Verhoeven**
- › **Premiere** *heimatfilm* von Ludwig Wüst, *Ei Club* von Pablo Larraín
- › **In person: Bill Plympton**
- › **Die Strahlkraft der Stadt**  
Ein Abend für Siegfried Mattl
- › **Was ist Film** Programm 35–40
- › **Die Utopie Film** Kapitel 95
- › **Freunde des Filmmuseums**  
*The Assassin* von Hou Hsiao-hsien und *Toni Erdmann* von Maren Ade

## SEPTEMBER/OKTOBER (26.8. bis 13.10.)



- › **Wahl der Waffen** Der französische Kriminalfilm 1958–2009
- › **Von wegen Schicksal: Helga Reidemeister – In person**
- › **Kino-Atlas 4** München-Schwabing
- › **Premiere** *Film | Notfilm* von Samuel Beckett, Buster Keaton, Ross Lipman
- › **Was ist Film** Programm 41–47
- › **Die Utopie Film** Kapitel 96
- › **Lange Nacht der Museen**
- › **Freunde des Filmmuseums**  
*Cinema Futures* von Michael Palm

## OKTOBER/NOVEMBER (14.10. bis 30.11.)

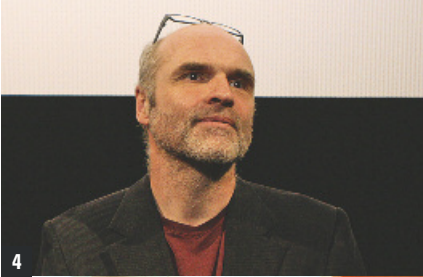


- › **Ein zweites Leben**  
Thema und Variation im Film
- › **In Erinnerung an Abbas Kiarostami**
- › **Premiere**  
Neue Werke von James Benning
- › **Nachmittagskino**  
Nach Ilse Aichinger
- › **The Last Machine**  
Analoge Filmkunst aus Berlin, Paris, Wien
- › **Was ist Film** Programm 48–54
- › **Die Utopie Film** Kapitel 97

## DEZEMBER 2016/JÄNNER 2017 (1.12. bis 5.1.)



- › **Triste Technik**  
Science-Fiction und Melancholie, 1968–1983
- › **Ruth Beckermann**
- › **Weihnachten mit** *The Wizard of Oz*
- › **Screwball Sisters & Marx Brothers**
- › **Was ist Film** Programm 55–56
- › **Die Utopie Film** Kapitel 98



**Gäste des Filmmuseums 2016**

Mit der ersten Gesamtretrospektive in Österreich erkundete das Filmmuseum **Ruth Beckermanns [1]** vielseitiges Schaffen – und **Josef Aichholzer [19]** präsentierte mit ihr den gemeinsamen Film *Wien Retour*. Weitere Retrospektiven galten den großen Regisseuren **Paul Verhoeven [2]** und **Christian Petzold [3]**, hier mit seinem Darsteller **Wolfram Berger**. Das Publikumsgespräch mit **Kelly Reichardt [7]** fand via Skype statt, da sie leider ihre Europa-Reise absagen musste. **Dominik Graf [20]** hielt Einführungen zum modernen französischen Kriminalfilm, und **Ludwig Wüst [8]** präsentierte als Wien-Premiere seinen neuen *heimatfilm*. Die erstmalige Präsentation des Gesamtwerks Guy Debords in Österreich fand in Anwesenheit von **Alice Debord [17]** und des Filmemachers **Olivier Assayas [18]** statt. Im Rahmen unseres Vermittlungsprogramms diskutierten u.a. die Filmemacher/innen **Veronika Franz** und **Ursula Wolschläger [21]**, **Patric Chiha [16]** und **Michael Palm [4]** mit dem jungen Publikum. Letzterer zeigte auch seinen neuen Essayfilm *Cinema Futures*, der vom Filmmuseum mitinitiiert wurde. Die Uraufführung von fünf neuen Filmen **James Bennings [6]** fand ebenso in Anwesenheit des Künstlers statt wie die Premiere von **Ross Lipmans [14]** *Notfilm* rund um Samuel Beckett und Buster Keaton. „In person“ gaben auch die Filmkünstler/innen **Helga Reidemeister [5]**, **Kevin B. Lee [12]** und **Bill Plympton [13]** Auskunft über ihr Schaffen. **Nicolas Rey [9]**, **Bernd Lützelner [10]** und **Philipp Fleischmann [11]**, Gäste der Schau *The Last Machine*, präsentierten *Analoge Filmkunst aus Berlin, Paris, Wien*. Die posthume Hommage des Filmmuseums an Abbas Kiarostami schließlich wurde eröffnet durch das Gespräch mit einem besonders prominenten Kiarostami-Verehrer: **Michael Haneke [15]**.



ESZTER KONDOR (1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 14, 16, 17, 18, 19, 20), SABINE MAIERHOFER (15, 21), VIS/PABLO A. MENDIVIL (13)

# Filmindex 2016

1.11 2015, Noel Dinse **10–11/16**  
**10** 2002, Abbas Kiarostami **10–11/16**  
**10/65 Selbstverstümmelung** 1965, Kurt Kren **4–5/16**  
**10c/65 Brus wünscht euch seine Weihnachten**  
 1965, Kurt Kren **4–5/16**  
**10-Jahres-Trailer Schule Friedl Kubelka für unabhängigen Film** 2016 **10–11/16**  
**12/66 Cosinus Alpha** 1966, Kurt Kren **4–5/16**  
**15/67 TV** 1967, Kurt Kren **9–10/16**  
**16/67 20. September** 1967, Kurt Kren **4–5/16**  
**2/60 48 Köpfe aus dem Szondi-Test**  
 1960, Kurt Kren **9–10/16**  
**20,000 Years in Sing Sing**  
 1932, Michael Curtiz **5–6/16**  
**20/68 Schatzi** 1968, Kurt Kren **9–10/16**  
**2001: A Space Odyssey**  
 1965–68, Stanley Kubrick **12/16**  
**25 Ways to Stop Smoking** 1989, Bill Plympton **5–6/16**  
**26/71 Zeichenfilm oder Balzac und das Auge Gottes**  
 1971, Kurt Kren **9–10/16**  
**3/60 Bäume im Herbst** 1960, Kurt Kren **9–10/16**  
**31/75 Asyl** 1975, Kurt Kren **9–10/16**  
**32/76 An W+B** 1976, Kurt Kren **9–10/16**  
**33/77 Keine Donau** 1977, Kurt Kren **9–10/16**  
**37/78 Tree again** 1978, Kurt Kren **9–10/16**  
**42nd Street**  
 1933, Busby Berkeley & Lloyd Bacon **5–6/16**  
**49/95 tausendjahrekinio** 1995, Kurt Kren **9–10/16**  
**5/62 Fenstergucker, Abfall etc.**  
 1962, Kurt Kren **9–10/16**  
**6/64 Mama und Papa** 1964, Kurt Kren **4–5/16**  
**66** 1966, Robert Breer **9–10/16**  
**69** 1968, Robert Breer **9–10/16**  
**7/64 Leda mit dem Schwan** 1964, Kurt Kren **4–5/16**  
**70** 1970, Robert Breer **9–10/16**  
**7362** 1965–67, Pat O'Neill **4–5/16**  
**77** 1977, Robert Breer **9–10/16**  
**8/64 Ana** 1964, Kurt Kren **4–5/16**  
**9/64 O Tannenbaum** 1964, Kurt Kren **4–5/16**

**A**

**À bout de souffle** 1960, Jean-Luc Godard **2/16 + 9–10/16**  
**A Boy and His Dog** 1975, L. Q. Jones **12/16**  
**A Clockwork Orange** 1971, Stanley Kubrick **12/16**  
**A Colour Box** 1933, Len Lye **10–11/16**  
**A Fistful of Dollars / Per un pugno di dollari**  
 1964, Sergio Leone **10–11/16**  
**A Frog on the Swing** 1988, Robert Breer **9–10/16**  
**A Hard Day's Night** 1964, Richard Lester **10–11/16**  
**A Little Princess** 1917, Marshall Neilan **3–4/16**  
**A Man and His Dog Out for Air**  
 1957, Robert Breer **9–10/16**  
**A Modern Hero** 1934, G. W. Pabst **5–6/16**  
**A Night at the Opera** 1935, Sam Wood **12/16**  
**À nos amours** 1983, Maurice Pialat **3–4/16**  
**A Perfect World** 1993, Clint Eastwood **10–11/16**  
**A Stravinsky Portrait** 1966, Richard Leacock **10–11/16**  
**A Study in Choreography for Camera**  
 1945, Maya Deren **9–10/16**  
*Abgründe der Leidenschaft*, siehe: *Abismos de pasión*  
**Abismos de pasión** 1954, Luis Buñuel **10–11/16**  
*Abschied in der Dämmerung*, siehe: *Ukigusa*  
**Accattone** 1961, Pier Paolo Pasolini **1–2/16**  
**Advise & Consent** 1962, Otto Preminger **2/16**  
**Aérogard** 1935, Aleksandr Dovženko **5–6/16**  
**Airplane!** 1980, Jerry Zucker, Jim Abrahams, David Zucker **10–11/16**  
**Albern II** 2012, Nina Kreuzinger **10–11/16**  
**All My Life** 1966, Bruce Baillie **12/16**  
**All That Heaven Allows**  
 1955, Douglas Sirk **10–11/16**  
**All That Money Can Buy / The Devil and Daniel Webster**  
 1941, William Dieterle **10–11/16**

... **All the Marbles** 1981, Robert Aldrich **4–5/16**  
**Alles dreht sich, alles bewegt sich**  
 1929, Hans Richter **10–11/16**  
*Alles in Butter*, siehe: *Tout va bien*  
**All-Star Production of Patriotic Episodes for the Second Liberty Loan** 1917, Marshall Neilan **3–4/16**  
**Amarilly of Clothes-Line Alley**  
 1918, Marshall Neilan **3–4/16**  
**American Gigolo** 1980, Paul Schrader **4–5/16**  
**American Passages** 2011, Ruth Beckermann **12/16**  
**Amor** 1980, Robert Beavers **9–10/16**  
**Anatomy of a Murder** 1959, Otto Preminger **2/16**  
**And the Smile is Red on Red**  
 2014, Clara Bausch **10–11/16**  
**Angel Face** 1952, Otto Preminger **2/16**  
**Angst essen Seele auf**  
 1974, Rainer Werner Fassbinder **10–11/16**  
*Angst über der Stadt*, siehe: *Peur sur la ville*  
**Anni difficili** 1948, Luigi Zampa **10–11/16**  
**Anni facili** 1953, Luigi Zampa **10–11/16**  
**Anticipation of the Night**  
 1958, Stan Brakhage **10–11/16**  
**Arena besetzt** 1977, Videogruppe Arena (Josef Aichholzer, Ruth Beckermann, Franz Graf) **12/16**  
**Arme Leute** 1963, Vlado Kristl **9–10/16**  
**Arsenal** 1929, Aleksandr Dovženko **1–2/16**  
**Ascenseur pour l'échafaud** 1958, Louis Malle **9–10/16**  
**At the Circus** 1939, Edward Buzzell **12/16**  
**Atlantic35** 2016, Manfred Schwaba **10–11/16**  
**Au revoir les enfants** 1987, Louis Malle **10–11/16**  
**Auf amol a Streik** 1978, Ruth Beckermann & Josef Aichholzer **12/16**  
*Auf das, was wir lieben*, siehe: *À nos amours*  
*Auf Wiedersehen, Kinder*, siehe: *Au revoir les enfants*  
*Außer Atem*, siehe: *À bout de souffle*  
**autrement, la Molussie / anders, Molussion**  
 2012, Nicolas Rey **10–11/16**  
**Avstrija vstrečat poslanca mira**  
 1960, Roman Karmen [Ausschnitt] **5–6/16**

**B**

**Baby Face** 1933, Alfred E. Green **5–6/16**  
**Bacall to Arms**  
 1946, Bob Clampett, Arthur Davis **10–11/16**  
**Bad Lieutenant** 1992, Abel Ferrara **3–4/16**  
**Bad ma ra khahad bord**  
 1999, Abbas Kiarostami **10–11/16**  
**Badkonake sefid** 1995, Jafar Panahi **10–11/16**  
**Bang!** 1986, Robert Breer **9–10/16**  
**Barbara** 2012, Christian Petzold **4–5/16**  
**Basic Instinct** 1992, Paul Verhoeven **5–6/16**  
**Beauty and the Boss** 1932, Roy Del Ruth **5–6/16**  
**Before Sunrise** 1995, Richard Linklater **10–11/16**  
**Bellissima** 1951, Luchino Visconti **1–2/16**  
**Beneath the Planet of the Apes** 1970, Ted Post **12/16**  
**Berlin, 2. Juni 1967** 1967, Thomas Giefer, Hans-Rüdiger Minow **4–5/16**  
*Biester*, siehe: *La Cérémonie*  
**Bizalom** 1980, Szabó István **4–5/16**  
*Black Book*, siehe: *Zwartboek*  
**Blade Runner** 1982, Ridley Scott **12/16**  
**Blazes** 1961, Robert Breer **9–10/16**  
**Blessed Event** 1932, Roy Del Ruth **5–6/16**  
**Blinder Fleck** 2013, Björn Speidel **10–11/16**  
**Blonde Cobra** 1959–63, Ken Jacobs **1–2/16**  
**Blonde Crazy** 1931, Roy Del Ruth **5–6/16**  
**Blue Moses** 1962, Stan Brakhage **5–6/16**  
**Blue Steel** 1990, Kathryn Bigelow **3–4/16**  
**Bluebeard's Eighth Wife** 1938, Ernst Lubitsch **12/16**  
**Bodybuilding** 1965–66, Ernst Schmidt jr. **4–5/16**  
**Bonjour Tristesse** 1958, Otto Preminger **2/16**  
**Boomtown** 1985, Bill Plympton **5–6/16**  
**Border Incident** 1949, Anthony Mann **4–5/16**

**Branding**  
 1929, Joris Ivens & Mannus Franken **10–11/16**  
**Breathing** 1963, Robert Breer **9–10/16**  
**Brecht die Macht der Manipulateure**  
 1967/68, Helke Sander **4–5/16**  
**British Sounds** 1969, Groupe Dziga Vertov (Jean-Luc Godard, Jean-Henri Roger) **3–4/16**  
**Brutti, sporchi e cattivi** 1976, Ettore Scola **1–2/16**  
**Bunny Lake Is Missing** 1965, Otto Preminger **2/16**

**C**

**Castro Street** 1966, Bruce Baillie **12/16**  
**Cats** 1956, Robert Breer **9–10/16**  
**C'eravamo tanto amati** 1974, Ettore Scola **1–2/16**  
**Changer d'image** 1982, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**Charley Varrick** 1973, Don Siegel **4–5/16**  
**Chumlum** 1964, Ron Rice **1–2/16**  
**Cinematographie**  
 2006–09, Philipp Fleischmann **10–11/16**  
**Ciné-Tracts** [No. 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 23, 40] 1968, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**Classe tous risques** 1960, Claude Sautet **9–10/16**  
**Cléo de 5 à 7** 1961, Agnès Varda **4–5/16**  
*Cleo zwischen 5 und 7*, siehe: *Cléo de 5 à 7*  
**Color de Luxe** 1986/93, Dietmar Brehm **9–10/16**  
**Colossus: The Forbin Project**  
 1970, Joseph Sargent **12/16**  
**Coma** 1978, Michael Crichton **12/16**  
**Comment ça va** 1976/78, Jean-Luc Godard, Anne-Marie Miéville **3–4/16**  
**Compulsion** 1959, Richard Fleischer **2/16**  
**Coup de torchon** 1981, Bertrand Tavernier **9–10/16**  
**Crime and Punishment**  
 1935, Josef von Sternberg **10–11/16**  
**Critique de la séparation** 1961, Guy Debord **1–2/16**  
**Crouching Tiger, Hidden Dragon / Wo hu cang long**  
 2000, Ang Lee **9–10/16**  
**Cuba Libre** 1996, Christian Petzold **4–5/16**

**D**

*Dämmerung*, siehe: *Szürkület*  
**Daisy Kenyon** 1947, Otto Preminger **2/16**  
**Dark Star** 1974, John Carpenter **12/16**  
*Das Biest muss sterben*, siehe: *Que la bête meure*  
*Das Buch der Maria*, siehe: *Le Livre de Marie*  
*Das einsame Mädchen*, siehe: *La fille seule*  
**Das lachende Glück! Franz Lehar und Louise Kartousch als Firmpaten von 24 Firmlingen der Wiener Kronenzeitung** 1930, Mayer's Aktualitätenbüro / Gustav Mayer **4–5/16**  
*Das Leben ist ein Chanson*, siehe: *On connaît la chanson*  
*Das Leben ist schön*, siehe: *La vita è bella*  
*Das Mädchen Keetje Tippel*, siehe: *Keetje Tippel*  
*Das Mädchen und der Kommissar*, siehe: *Max et les ferrailleurs*  
*Das Mahl*, siehe: *Meshi*  
*Das offene Maul*, siehe: *La Gueule ouverte*  
*Das Royal Dutch Marine Corps*, siehe: *Het Korps Mariniers*  
*Das Schlaraffenland*, siehe: *La cuccagna*  
*Das Schloss der Reinheit*, siehe: *El castillo de la pureza*  
*Das Schwein*, siehe: *Le Cochon*  
*Das süße Leben*, siehe: *La dolce vita*  
*Das Verhör*, siehe: *Garde à vue*  
**Das weiße Band**  
 2009, Michael Haneke [Ausschnitt] **5–6/16**  
*Das Wort*, siehe: *Ordet*  
*Das zehnte Opfer*, siehe: *La decima vittima*  
*Das Zimmer meines Sohnes*, siehe: *La stanza del figlio*  
**De battre mon cœur s'est arrêté**  
 2005, Jacques Audiard **9–10/16**  
**De vierde man** 1983, Paul Verhoeven **5–6/16**

**Dead Ringers**  
 1988, David Cronenberg [Ausschnitt] **5–6/16**  
**Deceptive Surfaces: The Films of Christian Petzold**  
 2012, Kevin B. Lee **4–5/16**  
**Delivery to James Benning from Michael Snow**  
 2016, Michael Snow **10–11/16**  
**Démolition d'un mur (à l'envers)**  
 1986, Cinématographe Lumière **3–4/16**  
*Der Albatros*, siehe: *L'Albatros*  
**Der Alte** 1968, Marran Gosov **9–10/16**  
**Der Bräutigam, die Komödiantin und der Zuhälter** 1968, Jean-Marie Straub, Danièle Huillet **9–10/16**  
*Der Club*, siehe: *El Club*  
*Der eiskalte Engel*, siehe: *Le Samouraï*  
*Der Erbe*, siehe: *L'Héritier*  
*Der fabelhafte Jüngling*, siehe: *Il giovane favoloso*  
*Der Geist des Bienenstocks*, siehe: *El espíritu de la colmena*  
*Der Geschmack der Kirsche*, siehe: *Tam-e guilass*  
**Der Hammer steht auf der Wies'n da draußen**  
 1981, Ruth Beckermann, Josef Aichholzer & Michael Stejskal **12/16**  
*Der Leibwächter*, siehe: *Yöjimbö*  
*Der Leopard*, siehe: *L'ottopardo*  
*Der Meistergauner*, siehe: *Il mattatore*  
*Der Mörder kam um Mitternacht*, siehe: *Un témoin dans la ville*  
*Der Panther wird gehetzt*, siehe: *Classe tous risques*  
*Der Pelikan*, siehe: *Le Pélican*  
*Der Polizeikrieg*, siehe: *La Guerre des polices*  
*Der Rabe*, siehe: *Le Corbeau*  
*Der Richter, den sie Sheriff nannten*, siehe: *Le Juge Fayard dit le Shériff*  
*Der Saustall*, siehe: *Coup de torchon*  
*Der Schlachter*, siehe: *Le Boucher*  
*Der Sohn*, siehe: *Le Fils*  
*Der Soldat von Oranien*, siehe: *Soldaat van Oranje*  
*Der Stau*, siehe: *L'ingorgo*  
*Der Teufel mit der weißen Weste*, siehe: *Le Doulos*  
**Der Verlorene** 1951, Peter Lorre **4–5/16**  
*Der vierte Mann*, siehe: *De vierde man*  
*Der weiße Ballon*, siehe: *Badkonake sefid*  
*Der weiße Scheich*, siehe: *Lo sceicco bianco*  
**Der Wiener Prater und seine Geschichte**  
 ca. 1940, Rudolf Strasser **4–5/16**  
*Der wilde Schlag meines Herzens*, siehe: *De battre mon coeur s'est arrêté*  
*Der Wind wird uns tragen*, siehe: *Bad ma ra khahad bord*  
*Der Würgeengel*, siehe: *El ángel exterminador*  
*Der Würger*, siehe: *L'Étrangleur*  
**Der Zithervirtuose** 1934, Karl Valentin **10–11/16**  
*Der Zorn der Rebellen*, siehe: *Le Rebelle*  
**Der Zweigroschenzauber**  
 1929, Hans Richter **10–11/16**  
*Der zweite Atem*, siehe: *Le Deuxième souffle*  
**Détective** 1985, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**Deutschland im Jahre Null / Germania, anno zero**  
 1948, Roberto Rossellini **4–5/16**  
**Deutschlandbilder** 1983, Hartmut Bitomsky & Heiner Mühlenbrock **10–11/16**  
*Die Bande der Ehrlichen*, siehe: *La banda degli onesti*  
**Die Beischlafdiebin** 1998, Christian Petzold **4–5/16**  
*Die Braut trug schwarz*, siehe: *La Mariée était en noir*  
*Die Dame ohne Kamelien*, siehe: *La signora senza camelia*  
*Die Fotos von Alix*, siehe: *Les Photos d'Alix*  
*Die Freunde*, siehe: *Les Amis*  
*Die frühliche Wissenschaft*, siehe: *Le Gai savoir*  
*Die Gesellschaft des Spektakels*, siehe: *La Société du spectacle*  
**Die Geträumten** 2016, Ruth Beckermann **12/16**

Die Hündin, siehe: *La Chienne*

Die innere Sicherheit 2000, Christian Petzold **4–5/16**

Die Kapitulation 1967, Martin Müller **9–10/16**

Die Killer, siehe: *Ubijcy*

Die Mädchen vom Spanischen Platz,  
siehe: *Le ragazze di Piazza di Spagna*

Die Mama und die Hure,  
siehe: *La Maman et la putain*

Die Nacht ist jung, siehe: *Mauvais sang*

Die Nächte der Cabiria, siehe: *Le notti di Cabiria*

Die papierene Brücke 1987, Ruth Beckermann **12/16**

Die Pastorale, siehe: *Pastorali*

Die Polizistin, siehe: *La Femme flic*

Die Rosenkönigin von Pessac,  
siehe: *La Rosière de Pessac*

Die Rosenkönigin von Pessac 79,  
siehe: *La Rosière de Pessac 79*

Die Schmutzigen, die Hässlichen und die  
Gemeinen, siehe: *Brutti, sporchi e cattivi*

Die sieben Samurai, siehe: *Shichinin no samurai*

Die Tage sind gezählt, siehe: *I giorni contati*

Die untreue Frau, siehe: *La Femme infidèle*

Die Worte des Vorsitzenden

1967, Harun Farocki **4–5/16**

Die Zauberalaterne – Filmen kinderleicht

1938, Gerd Briese **5–6/16**

Dieb aus Leidenschaft, siehe: *Risate di gioia*

Diebe der Nacht, siehe: *Les Voleurs*

Diebe haben's schwer, siehe: *I soliti ignoti*

Dissolves of Passion 2015, Catherine Grant **4–5/16**

Diva 1981, Jean-Jacques Beineix **9–10/16**

Domenica d'agosto 1950, Luciano Emmer **1–2/16**

Double *Insomnia* 2015, Kevin B. Lee **4–5/16**

Down Wind 1972, Pat O'Neill **4–5/16**

Drama della gelosia 1970, Ettore Scola **1–2/16**

Dreileben – Etwas Besseres als den Tod

2011, Christian Petzold **4–5/16**

Dry Shampoo 2011, Antoinette Zwirchmayr **10–11/16**

Duck Soup 1933, Leo McCarey **12/16**

Dupont Lajoie 1975, Yves Boissset **9–10/16**

Du sang de la volupté et de la mort (Psyche, Lysis,  
Charmides) 1947–48, Gregory J. Markopoulos **2/16**

**E**

Early Abstractions 1939–50, Harry Smith **12/16**

Easyout 1971, Pat O'Neill **4–5/16**

Eat 1964, Andy Warhol **5–6/16**

Eaux d'artifice 1953, Kenneth Anger **9–10/16**

Eclipse of the Sun Virgin

1967, George Kuchar **10–11/16**

Een hagedis teveel 1960, Paul Verhoeven **5–6/16**

Eifersucht auf Italienisch,

siehe: *Drama della gelosia*

Ein Amerikaner in Rom,

siehe: *Un americano a Roma*

Ein Bulle sieht rot, siehe: *Un condé*

Ein Film wie die anderen,

siehe: *Un film comme les autres*

Ein flüchtiger Zug nach dem Orient

1999, Ruth Beckermann **12/16**

Ein Kind in der Menge,

siehe: *Un enfant dans la foule*

Ein Mann kommt in die Jahre,

siehe: *Un second souffle*

Ein schweres Leben, siehe: *Una vita difficile*

Ein Sonntag im August, siehe: *Domenica d'agosto*

Ein wirklich kleiner Kleinbürger,

siehe: *Un borghese piccolo piccolo*

Eine deutsche Jugend,

siehe: *Une jeunesse allemande*

Eine Eidechse zu viel, siehe: *Een hagedis teveel*

Eine fatale Entscheidung, siehe: *Le Petit lieutenant*

Eine Geschichte über Wasserpflanzen,

siehe: *Ukigusa monogatari*

Eine schmutzige Geschichte, siehe: *Une sale histoire*

Eine Staatsaffäre, siehe: *Une affaire d'état*

Einfache Jahre, siehe: *Anni facili*

Einleitung zu Arnold Schoenbergs Begleitmusik

zu einer Lichtspielszene

Jean-Marie Straub & Danièle Huillet **4–5/16**

Einszweidrei 1965–68, Ernst Schmidt jr. **4–5/16**

El ángel exterminador 1962, Luis Buñuel **2/16**

El castillo de la pureza 1973, Arturo Ripstein **10–11/16**

El Club 2015, Pablo Larraín **5–6/16**

El espíritu de la colmena 1973, Victor Erice **10–11/16**

Elende Liebe, siehe: *L'amore povero*

1978, Rudolf Stoiber **2/16**

Elephant 1989, Alan Clarke **10–11/16**

Elephant 2003, Gus Van Sant **10–11/16**

Employees' Entrance 1933, Roy Del Ruth **5–6/16**

End of Season 2015, Alina Treținjak **10–11/16**

Entrée du cinématographe à Vienne

1896, Cinématographe Lumière **5–6/16**

Epileptic Seizure Comparison 1976, Paul Sharits **2/16**

Erinnerungen an Österreich [Ausschnitte]

1978, Rudolf Stoiber **2/16**

Es geschah Punkt 11, siehe: *Roma ore 11*

Es muss ein Stück vom Hitler sein

1963, Walter Krüttner **4–5/16**

Es stirbt allerdings ein Jeder, fragt sich nur wie,

und wie Du gelebt 1975, Renate Sami **4–5/201**

Eureka 1974, Ernie Gehr **3–4/16**

Ex-Lady 1933, Robert Florey **5–6/16**

Exodus 1960, Otto Preminger **2/16**

Eyewash 1959, Robert Breer **9–10/16**

**F**

Fahrstuhl zum Schafott,

siehe: *Ascenseur pour l'échafaud*

Fallen Angel 1945, Otto Preminger **2/16**

Fall Equinox 2016, James Benning **10–11/16**

Far From Heaven 2002, Todd Haynes **10–11/16**

Farbstes Rote Fahne 1968, Gerd Conradt **4–5/16**

Faust 1926, Friedrich Wilhelm Murnau **10–11/16**

Faut pas rêver 1977, Jean-Luc Godard **3–4/16**

FBx2.109 2016, Sam Wolk **10–11/16**

Fear / Angst / La paura 1954, Roberto Rossellini **2/16**

Female 1933, Michael Curtiz **5–6/16**

Fembot in a Red Dress 2015, Allison de Fren **4–5/16**

Ferragosto 2016, Alina Treținjak **10–11/16**

Fettkläßchen, siehe: *Pyška*

Feux rouges 2004, Cédric Kahn **9–10/16**

Film Path-2 (Casting) 1977/94, Dietmar Brehm **9–10/16**

Film 1965, Alan Schneider **9–10/16**

Filmemigration aus Nazideutschland. Teil 5:

Man wusste ja nie, wenn man die Hand geben konnte

1975, Günter Peter Straschek **4–5/16**

Filmstudie 1926, Hans Richter **10–11/16**

Fire of Waters 1965, Stan Brakhage **10–11/16**

Fist Fight 1964, Robert Breer **9–10/16**

Fist of Fury / Jing wu men 1972, Lo Wei **9–10/16**

Five Star Final 1931, Mervyn LeRoy **5–6/16**

Flesh+Blood 1985, Paul Verhoeven **5–6/16**

Flusspferde 1993, Karl Kels **5–6/16**

foodfilms (Buchstabensuppe und Kaiserschmarren)

2009, Viktoria Schmid **10–11/16**

Footlight Parade

1933, Busby Berkeley & Lloyd Bacon **5–6/16**

Foregrounds 1978, Pat O'Neill **4–5/16**

Form Phases #4 1954, Robert Breer **9–10/16**

Fractions 1–7 2015, Guillaume Mazloum **10–11/16**

Free Radicals 1958, Len Lye **10–11/16**

Fremde Stadt 1972, Rudolf Thome **9–10/16**

From Here to Eternity 1953, Fred Zinnemann **2/16**

Frühstück in Rom 1966, Max Zihlmann **9–10/16**

Fuji 1974, Robert Breer **9–10/16**

**G**

Galaxie 1966, Gregory J. Markopoulos **10–11/16**

Gammelion 1967, Gregory J. Markopoulos **2/16**

Garde à vue 1981, Claude Miller **9–10/16**

Geheul für de Sade,

siehe: *Hurléments en faveur de Sade*

Germany Calling 1941, Charles Ridley **3–4/16**

Gespenster 2005, Christian Petzold **4–5/16**

Giv' a 24 Eina Ona/Hill 24 Does'n't Answer

1955, Thorold Dickinson **2/16**

Glanz und Elend eines kleinen Kinounternehmens,

siehe: *Grandeur et décadence d'un petit*

*commerce de cinéma*

Gleichgewicht 2015, Bernhard Wenger **4–5/16**

Glen and Randa 1971, Jim McBride **12/16**

Gnir Rednow

1955, Joseph Cornell & Stan Brakhage **3–4/16**

Gold Diggers of 1933

1933, Busby Berkeley & Mervyn LeRoy **5–6/16**

Gotteszell – Ein Frauengefängnis

2001, Helga Reidemeister **9–10/16**

Grand Slam 1933, William Dieterle **5–6/16**

Grandeur et décadence d'un petit commerce de cinéma

1986, Jean-Luc Godard **3–4/16**

Grand-mère Eustache – Odette Robert

1971/80, Jean Eustache **3–4/16**

Guard Dog 2004, Bill Plympton **5–6/16**

Guard Dog, Global Jam 2011, Bill Plympton **5–6/16**

Guardie e ladri 1951, Mario Monicelli & Steno

(i.e. Stefano Vanzina) **1–2/16**

Guide Dog 2006, Bill Plympton **5–6/16**

Gulls and Buoy 1972, Robert Breer **9–10/16**

Guy Debord. Seine Kunst und seine Zeit,

siehe: *Guy Debord. Son art et son temps*

Guy Debord. Son art et son temps

1994, Guy Debord & Brigitte Cornand **1–2/16**

**H**

Haircut (No. 1) 1963, Andy Warhol **5–6/16**

Hard to Handle 1933, Mervyn LeRoy **5–6/16**

Harte Arbeit 1967, Marran Gosov **9–10/16**

Hass, siehe: *La Haine*

Hat Wolf von Amerongen Konkursdelikte begangen?

2004, Gerhard Benedikt Friedl **4–5/16**

He Ran All the Way 1951, John Berry **4–5/16**

Hedy 1966, Andy Warhol **1–2/16**

heimatfilm 2016, Ludwig Wüst **5–6/16**

Henker Tom 1965, Klaus Lemke **9–10/16**

Heroes for Sale 1933, William A. Wellman **5–6/16**

Herstellung eines Molotow-Cocktails 1968/2001,

Holger Meins, aktionsgruppe starbuck **4–5/16**

Herzensangelegenheiten I (Herz)

2016, Christina Lammer **10–11/16**

Herzensangelegenheiten II (Bauch)

2016, Christina Lammer **10–11/16**

Het Korps Mariniers 1965, Paul Verhoeven **5–6/16**

Heuballen 1981, Karl Kels **5–6/16**

Hier und anderswo, siehe: *Ici et ailleurs*

High Noon 1952, Fred Zinnemann **10–11/16**

High Pressure 1932, Mervyn LeRoy **5–6/16**

His Girl Friday 1940, Howard Hawks **12/16**

Hold Me While I'm Naked

1966, George Kuchar **10–11/16**

Holger, in action' 1967, Thomas Giefer **4–5/16**

Hollow Man 2000, Paul Verhoeven **5–6/16**

homemad(e) 2001, Ruth Beckermann **12/16**

Homicide 1991, David Mamet **3–4/26**

Horn Dog 2009, Bill Plympton **5–6/16**

Horse Feathers 1932, Norman Z. McLeod **12/16**

Hot Dog 2008, Bill Plympton **5–6/16**

House and Universe

2014, Antoinette Zwirchmayr **10–11/16**

How to Kiss 1988, Bill Plympton **5–6/16**

How to Make Love to a Woman

1995, Bill Plympton **5–6/16**

Hurléments en faveur de Sade

1952, Guy Debord **1–2/16**

Hurlevent 1985, Jacques Rivette **10–11/16**

Hurry Sundown 1967, Otto Preminger **2/16**

**I**

I Am a Fugitive From a Chain Gang

1932, Mervyn LeRoy **5–6/16**

I'm Not There 2007, Todd Haynes [Ausschnitt] **5–6/16**

I giorni contati 1962, Elio Petri **1–2/16**

I Married a Strange Person 1997, Bill Plympton **5–6/16**

**La banda degli onesti** 1956, Camillo Mastrocinque **1–2/16**  
**La Belle Nivernaise** 1923, Jean Epstein **12/16**  
**La Cérémonie** 1995, Claude Chabrol **9–10/16**  
**La Chiene** 1931, Jean Renoir **10–11/16**  
**La cuccagna** 1962, Luciano Salce **1–2/16**  
**La decima vittima** 1965, Elio Petri **1–2/16**  
**La dolce vita** 1960, Federico Fellini **1–2/16**  
**La Femme flic** 1980, Yves Boisset **9–10/16**  
**La Femme infidèle** 1969, Claude Chabrol **4–5/16**  
**La Fille seule** 1995, Benoît Jacquot **4–5/16**  
**La giornata balorda** 1960, Mauro Bolognini **1–2/16**  
**La Guerre des polices** 1979, Robin Davis **9–10/16**  
**La Gueule ouverte** 1974, Maurice Pialat **3–4/16**  
**La Haine** 1995, Mathieu Kassovitz **9–10/16**  
**La Maman et le putain** 1973, Jean Eustache **3–4/16**  
**La Mariée était en noir** 1968, François Truffaut **9–10/16**  
**La Montagne de Lure** 1997/2006, Mahine Rouhi **10–11/16**  
**La notte brava** 1959, Mauro Bolognini **1–2/16**  
**La Rosière de Pessac** 1968, Jean Eustache **3–4/16**  
**La Rosière de Pessac 79** 1979, Jean Eustache **3–4/16**  
**La signora senza camelie** 1953, Michelangelo Antonioni **1–2/16+10–11/16**  
**La Société du spectacle** 1973, Guy Debord **1–2/16**  
**La stanza del figlio** 2001, Nanni Moretti **4–5/16**  
**La vita è bella** 1997, Roberto Benigni **1–2/16**  
**Lady Killer** 1933, Roy Del Ruth **5–6/16**  
**Laura** 1944, Otto Preminger **2/16**  
**L'Albatros** 1971, Jean-Pierre Mocky **9–10/16**  
**L'amore povero** 1963, Raffaele Andreassi **1–2/16**  
**L'Arbre bleu** 2001, Marcelle Thirache **10–11/16**  
**L'Atalante** 1934, Jean Vigo **12/16**  
**Le Boucher** 1970, Claude Chabrol **9–10/16**  
**Le Cercle rouge** 1970, Jean-Pierre Melville **9–10/16**  
**Le Choix des armes** 1981, Alain Corneau **9–10/16**  
**Le Cochon** 1970, Jean Eustache **3–4/16**  
**Le Corbeau** 1943, Henri-Georges Clouzot **2/16**  
**Le Deuxième souffle** 1966, Jean-Pierre Melville **9–10/16**  
**Le Doulos** 1962, Jean-Pierre Melville **9–10/16**  
**Le Fils** 2002, Luc und Jean-Pierre Dardenne **10–11/16**  
**Le Gai savoir** 1969, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**Le Journal d'une femme de chambre** 1964, Luis Buñuel **10–11/16**  
**Le Juge Fayard dit le Shériff** 1977, Yves Boisset **9–10/16**  
**Le Livre de Marie** 1985, Anne-Marie Miéville **3–4/16**  
**Le notti di Cabiria** 1957, Federico Fellini **1–2/16**  
**Le Pélican** 1974, Gérard Blain **3–4/16**  
**Le Petit lieutenant** 2005, Xavier Beauvois **4–5/16+9–10/16**  
**Le Plaisir** 1952, Max Ophüls **10–11/16**  
**Le ragazze di Piazza di Spagna** 1952, Luciano Emmer **1–2/16**  
**Le Rebelle** 1980, Gérard Blain **3–4/16**  
**Le Samourai** 1967, Jean-Pierre Melville **9–10/16**  
**Le Sang d'un poète** 1930, Jean Cocteau **9–10/16**  
**Le Sang des bêtes** 1948, Georges Franju **3–4/16**  
**Learning to Look: Eye Contact in Satyajit Ray's The Big City** 2015, Joel Bocko **4–5/16**  
**L'éclisse** 1962, Michelangelo Antonioni **1–2/16**  
**L'Enfance nue** 1968, Maurice Pialat **3–4/16**  
**Les Amis** 1971, Gérard Blain **3–4/16**  
**Les Photos d'Alix** 1981, Jean Eustache **3–4/16**  
**Les Voleurs** 1996, André Téchiné **4–5/16+9–10/16**  
**Let's Make a Sandwich** 1982, Pat O'Neill **4–5/16**  
**L'Étrangleur** 1970, Paul Vecchiali **9–10/16**  
**Lettre to Jane: An Investigation About a Still** 1972, Jean-Luc Godard, Jean-Pierre Gorin **3–4/16**  
**Lettre à Freddy Buache** 1982, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**L'héritier** 1973, Philippe Labro **9–10/16**  
**Liebe 1962**, siehe: *L'éclisse*  
**Liebeleli** 1933, Max Ophüls **10–11/16**  
**L'ingorgo** 1979, Luigi Comencini **1–2/16**  
**Little Caesar** 1931, Mervyn LeRoy **5–6/16**  
**LMNO** 1978, Robert Breer **9–10/16**

**Lo sceicco bianco** 1952, Federico Fellini **1–2/16**

**Lotte in Italia / Luttes en Italie** 1970, Groupe Dziga Vertov (Jean-Luc Godard, Jean-Pierre Gorin) **3–4/16**  
**Loulou** 1980, Maurice Pialat **3–4/16**  
**Love Making** 1–4 1968, Stan Brakhage **10–11/16**  
**Loving** 1956, Stan Brakhage **10–11/16**  
**Lynchian Ambience** 2015, Jacob Swinney **4–5/16**

## M

**M** 1931, Fritz Lang **10–11/16**  
**M** 1951, Joseph Losey **10–11/16**  
*Mach erst mal Abitur*, siehe: *Passe ton bac d'abord*  
**Ma chorka-Muff** 1962, Jean-Marie Straub & Danièle Huillet **4–5/16**  
**Mad Max 2: The Road Warrior** 1982, George Miller **12/16**  
**Mädchen, Mädchen** 1967, Roger Fritz **9–10/16**  
**Mahler** 1974, Ken Russell **5–6/16**  
**Mamma Roma** 1962, Pier Paolo Pasolini **1–2/16**  
**Manila** 2000, Romuald Karmakar **2/16**  
**Man of Aran** 1932-34, Robert J. Flaherty **12/16**  
**Manöver** 1967, May Spils **9–10/16**  
*Maria und Joseph*, siehe: *Je vous salue, Marie*  
**Mauvais sang** 1986, Leos Carax **9–10/16**  
**Max et les ferrailleurs** 1971, Claude Sautet **9–10/16**  
**measuring change** 2016, James Benning **10–11/16**  
*Meine kleinen Geliebten*, siehe: *Mes petites amoureuses*  
**Menschen am Sonntag** 1929, Robert Siodmak & Edgar G. Ulmer **1–2/16+10–11/16**  
**Merry-Go-Round** 1923, Erich von Stroheim & Rupert Julian **4–5/16**  
**Mes petites amoureuses** 1974, Jean Eustache **3–4/16**  
**Meshes of the Afternoon** 1943, Maya Deren **9–10/16**  
**Meshi** 1951, Naruse Mikio **10–11/16**  
**Mildred Pierce** 1945, Michael Curtiz **2/16**  
**Miller's Crossing** 1990, Joel Coen & Ethan Coen **10–11/16**  
**Ming Green** 1966, Gregory J. Markopoulos **10–11/16**  
**Mit starrem Blick aufs Geld** 1983, Helga Reidemeister **9–10/16**  
**Mix-1 (32 Filme 1989–94)** 1994, Dietmar Brehm **9–10/16**  
**Monkey Business** 1931, Norman Z. McLeod **12/16**  
*Monsieur Dupont*, siehe: *Dupont Lajoie*  
**Moonfleet** 1955, Fritz Lang **10–11/16**  
**Moses und Aron** 1974, Jean-Marie Straub & Danièle Huillet **4–5/16**  
**Moshulu Holiday** 1966, George Kuchar **2/16**  
**Mother's Day** 1948, James Broughton **9–10/16**  
**Mozart Enigma (Mozart Minute 10)** 2006, Ruth Beckermann **12/16**

## N

**N.O.T.H.I.N.G** 1968, Paul Sharits **10–11/16**  
**Na und ...?** 1966, Marquard Bohm, Helmut Herbst **9–10/16**  
**Nach Jerusalem** 1991, Ruth Beckermann **12/16**  
*Nackte Kindheit*, siehe: *L'Enfance nue*  
**Nada** 1974, Claude Chabrol **9–10/16**  
**Nashörner** 1987, Karl Kels **5–6/16**  
**Nashville** 1975, Robert Altman **5–6/16**  
**Near Dark** 1987, Kathryn Bigelow **4–5/16**  
**Negresco\*\*\*\* – Eine tödliche Affäre** 1968, Klaus Lemke **9–10/16**  
**Nema-ye nazdik / Close-Up** 1990, Abbas Kiarostami **10–11/16**  
**Neuf et demi** 1999, Olivier Foucaud **10–11/16**  
**Nicht versöhnt oder Es hilft nur Gewalt, wo Gewalt herrscht** 1964/65, Jean-Marie Straub & Danièle Huillet **4–5/16**  
**Nikita** 1990, Luc Besson **9–10/16**  
**noch mehr** 2012, Viki Kühn **10–11/16**  
**Norte, the End of History / Norte, hangganan ng kasaysayan** 2013, Lav Diaz **10–11/16**  
**Notfilm** 2015, Ross Lipman **9–10/16**  
**Nous ne vieillirons pas ensemble** 1972, Maurice Pialat **3–4/16**  
**Numéro deux** 1975, Jean-Luc Godard **3–4/16**

*Nummer zwei*, siehe: *Numéro deux*  
*Nur die Sonne war Zeuge*, siehe: *Plein soleil*

## O

**Ödenwaldstetten** 1964, Peter Nestler, Kurt Ulrich **9–10/16**  
**Old Joy** 2006, Kelly Reichardt **4–5/16**  
**On connaît la chanson** 1997, Alain Resnais **5–6/16**  
**Once Upon a Time in China / Huang Feihong** 1991, Tsui Hark **9–10/16**  
**One P.M.** 1968/71, D. A. Pennebaker, Richard Leacock, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
*One Parallel Movie*, siehe: *One P. M.*  
**One Way Passage** 1932, Tay Garnett **5–6/16**  
**OP-Filme 1, 2 u. 4: Gesichtsoption / Plastische Chirurgie** 2014, Christina Lammer **10–11/16**  
**Ordet** 1954–55, Carl Theodor Dreyer **4–5/16**  
**Oskar Langenfeld 12x** 1966, Holger Meins **4–5/16**  
**Ostafrika** 1993, Dietmar Brehm **9–10/16**  
*Ostwind*, siehe: *Vent d'est*  
**Other Men's Women** 1931, William A. Wellman **5–6/16**  
**Outer Space** 1999, Peter Tscherkassky **4–5/16**

## P

**p.r.a.t.e.r.** 1963–66, Ernst Schmidt jr. **4–5/16**  
**Party** 1995, Dietmar Brehm **9–10/16**  
**Passe ton bac d'abord** 1978, Maurice Pialat **3–4/16**  
**Passion** 1982, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**Pastorali** 1975/79, Otar Iosseliani **5–6/16**  
**Pat's Birthday** 1962, Robert Breer **3–4/16**  
**Peking Opera Blues / Dao ma dan** 1986, Tsui Hark **9–10/16**  
**Petites notes à propos du film Je vous salue, Marie** 1983, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**Peur sur la ville** 1975, Henri Verneuil **9–10/16**  
**PIFFHP TT!** 2012, Deborah S. Phillips **10–11/16**  
**Phantom Lady** 1944, Robert Siodmak **4–5/16**  
**Phoenix** 2014, Christian Petzold **4–5/16**  
**Picture Snatcher** 1933, Lloyd Bacon **5–6/16**  
**pièce touchée** 1989, Martin Arnold **3–4/16**  
**Plotinnen** 1995, Christian Petzold **4–5/16**  
**Plein soleil** 1960, René Clément **9–10/16**  
**Police** 1985, Maurice Pialat **9–10/16**  
**Polizei ruf 110 – Kreise** 2015, Christian Petzold **4–5/16**  
**Por primera vez** 1967, Octavio Cortázar **10–11/16**  
**Portrait of Jennie** 1948, William Dieterle **2/16**  
**Power Slide** 1966, Marran Gosov **9–10/16**  
**Prater** 1929, Friedrich Kuplent **4–5/16**  
**Prater 2007**, Ulrike Ottinger **4–5/16**  
**Praterstern** 2012–14, Magdalena Pfeifer **10–11/16**  
**Prater-Susi** 1967, Herbert Apfelthaler **4–5/16**  
**Pravda** 1969, Groupe Dziga Vertov (Jean-Luc Godard, Jean-Henri Roger) **3–4/16**  
**Prénom Carmen** 1983, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**Presents** 1980–81, Michael Snow **3–4/16**  
**Pretty Woman** 1990, Garry Marshall [Ausschnitt] **4–5/16**  
**Puce Moment** 1949, Kenneth Anger **3–4/16**  
**Push Comes to Shove** 1991, Bill Plympton **5–6/16**  
**Pyška** 1934, Michail Romm **10–11/16**

## QU

**Que la bête meure** 1969, Claude Chabrol **9–10/16**  
*Quer durch den Olivenhain*, siehe: *Zir-e derakhtan-e zeytun*  
**Rabbit's Moon** 1971, Kenneth Anger **9–10/16**  
**Radula** 2013, Marie-Thérèse Jakoubek **10–11/16**  
**Rainbow Dance** 1936, Len Lye **10–11/16**  
**Rameau's Nephew by Diderot (Thanx to Dennis Young)** by Wilma Schoen 1972–74, Michael Snow **2/16**  
**Ramus** 2007, Jascha Novak **10–11/16**  
*Räuber und Gendarm*, siehe: *Guardie e ladri*  
**Raw Deal** 1948, Anthony Mann **2/16**  
**Razor Blades** 1968, Paul Sharits **1–2/16**  
**Rebecca of Sunnybrook Farm** 1917, Marshall Neilan **3–4/16**

**Recreation** 1956, Robert Breer **9–10/16**  
**Réfutation de tous les jugements, tant élogieux qu'hostiles, qui ont été jusqu'ici portés sur le film La société du spectacle** 1975, Guy Debord **1–2/16**  
*Reise in Italien*, siehe: *Viaggio in Italia*  
**Rembetiko** 1983, Costas Ferris **5–6/16**  
**Reminiscences of a Journey to Lithuania** 1971, Jonas Mekas **3–4/16**  
**...Remote... Remote...** 1973, VALIE EXPORT **4–5/16**  
**Rennsymphonie** 1928, Hans Richter **10–11/16**  
**Rentrée des classes** 1956, Jacques Rozier **10–11/16**  
**Retour à la rue d'Éole** 2013, Maria Kourkouta **10–11/16**  
*Rette sich, wer kann (das Leben)*, siehe: *Sauve qui peut (la vie)*  
**Rhythm** 1957, Len Lye **10–11/16**  
**Rhythmus 21** 1921, Hans Richter **10–11/16**  
**Rhythmus 23** [Fragment] 1923/24, Hans Richter **10–11/16**  
**Risate di gioia** 1960, Mario Monicelli **1–2/16**  
**Ritual in Transfigured Time** 1946, Maya Deren **9–10/16**  
**River of Grass** 1994, Kelly Reichardt **4–5/16**  
**River of No Return** 1954, Otto Preminger **2/16**  
**RoboCop** 1987, Paul Verhoeven **5–6/16**  
**Rocker** 1972, Klaus Lemke **4–5/16**  
**Rodina heißt Heimat** 1992, Helga Reidemeister **9–10/16**  
*Rom, offene Stadt*, siehe: *Roma, città aperta*  
**Roma** 1972, Federico Fellini **1–2/16**  
**Roma ore 11** 1952, Giuseppe De Santis **1–2/16**  
**Roma, città aperta** 1945, Roberto Rossellini **1–2/16**  
**Romeo und Julia auf dem Dorfe** 1941, Hans Trommer, Valerien Schmidely **10–11/16**  
**Romeo und Julia im Schnee** 1920, Ernest Lubitsch **10–11/16**  
**Rubber Cement** 1976, Robert Breer **9–10/16**  
**Runs Good** 1970, Pat O'Neill **2/16**  
**Ruskin** 1974–75, Robert Beavers **9–10/16**

## S

**Sabine** 1967, Marran Gosov **9–10/16**  
**Safe in Hell** 1931, William A. Wellman **4–5/16**  
**Saint Jack** 1979, Peter Bogdanovich **4–5/16**  
**Santa, the Fascist Years** 2008, Bill Plympton **5–6/16**  
**Saugus Series** 1974, Pat O'Neill **12/16**  
**Sauve qui peut (la vie)** [Trailer] 1980, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**Sauve qui peut (la vie)** 1980, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**Scarlet Street** 1945, Fritz Lang **10–11/16**  
**Scénario de Sauve qui peut (la vie)** 1979, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**Scénario du film Passion** 1982, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**Scenes From the Life of Andy Warhol** 1963–90, Jonas Mekas **3–4/16**  
**Scenes From Under Childhood** 1967–1970, Stan Brakhage **5–6/16**  
**Schick After Shave** 1971, Jean-Luc Godard, Jean-Pierre Gorin **3–4/16**  
*Schießen Sie auf den Pianisten*, siehe: *Tirez sur le pianiste*  
**Schleppzug M 17** 1933, Werner Hochbaum & Heinrich George **12/16**  
**Schleuse** 1983, Karl Kels **5–6/16**  
**Schleusenroth, 3. Version** 2014–16, Volga. Musik: Hendrik Möhler **10–11/16**  
*Schlusslichter*, siehe: *Feux rouges*  
*Schwierige Jahre*, siehe: *Anni difficili*  
**Scorpio Rising** 1963, Kenneth Anger **9–10/16**  
**Seated Figures** 1988, Michael Snow **3–4/16**  
**See You Later / Au revoir** 1990, Michael Snow **3–4/16**  
**Série noire** 1979, Alain Corneau **9–10/16**  
**Shichinin no samurai** 1954, Kurosawa Akira **10–11/16**  
**Shooting Down Pictures: The Hour of the Star** 2008, Kevin B. Lee **4–5/16**  
**Showgirls** 1995, Paul Verhoeven **5–6/16**  
**Shurayukihime / Lady Snowblood** 1973, Fujita Toshiya **10–11/16**  
**Sidewinder's Delta** 1976, Pat O'Neill **4–5/16**

**Silent Running** 1972, Douglas Trumbull **12/16**  
**Simpsons Intros**  
 2012/2013/2014/2016, Bill Plympton **5–6/16**  
**Sister Act** 1992, Emile Ardolino **10–11/16**  
**Situationen** 1967, Johannes Beninger **4–5/16**  
**Sleep (Essential Version)** 1963, Andy Warhol **5–6/16**  
**Smart Money** 1931, Alfred E. Green **5–6/16**  
**So Is This** 1982, Michael Snow **3–4/16**  
**Soft and Hard** 1985, Jean-Luc Godard,  
 Anne-Marie Miéville **3–4/16**  
**Soldaat van Oranje** 1977, Paul Verhoeven **5–6/16**  
**Song 23: 23rd Psalm Branch (Part 1, Part 2, Coda)**  
 1966/67, Stan Brakhage **5–6/16**  
**Sono otoko, kyōbō ni tsuki**  
 1989, Kitano Takeshi **3–4/16**  
**Sons of the Desert** 1933, William A. Seiter **10–11/16**  
**Sorrows** 1969, Gregory J. Markopoulos **10–11/16**  
**Sotto il sole di Roma** 1948, Renato Castellani **1–2/16**  
**Soylent Green** 1973, Richard Fleischer **12/16**  
**Sparkill Ave!** 1992, Robert Breer **9–10/16**  
**Spitters** 1980, Paul Verhoeven **5–6/16**  
**Splitter Afghanistan**  
 2013, Helga Reidemeister **9–10/16**  
**Spring Equinox** 2016, James Benning **10–11/16**  
**Spucken** 2000, Friedl vom Gröller **10–11/16**  
**Stagecoach** 1939, John Ford **10–11/16**  
**Stare** 1991, Karl Kels **5–6/16**  
**Starship Troopers** 1997, Paul Verhoeven **5–6/16**  
**Stella Maris** 1918, Marshall Neilan **3–4/16**  
**Strangulation** 1968,  
 Hans-Christof & Rosemarie Stenzel **4–5/16**  
*Sturmhöhe*, siehe: *Hurlevent*  
**Sur le passage de quelques personnes à travers une assez courte unité de temps**  
 1959, Guy Debord **1–2/16**  
**Swain** 1950, Gregory J. Markopoulos **10–11/16**  
**Swiss Army Knife with Rats and Pigeons**  
 1980, Robert Breer **9–10/16**  
**Sympathy for the Devil (One Plus One)**  
 1968, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**Szürkülét** 1990, Fehér György **3–4/16**

## T

**T. Z.** 1979, Robert Breer **9–10/16**  
**Tactilia** 2015, Manuel Götz **10–11/16**  
*Tagebuch einer Kammerzofe*,  
 siehe: *Le Journal d'une femme de chambre*  
**Talking with Siri About Spike Jonze's Her**  
 2014, Kevin B. Lee **4–5/16**  
**Tam-e guilass** 1997, Abbas Kiarostami **10–11/16**  
**Tarkovsky's Candles** 2015, Kevin B. Lee **4–5/16**  
**Taxi!** 1932, Roy Del Ruth **5–6/16**  
**Terre sans pain (Las Hurdes)** 1932, Luis Buñuel **1–2/16**  
**The 13th Letter** 1951 Otto Preminger **2/16**  
**The Act of Seeing With One's Own Eyes**  
 1971, Stan Brakhage **3–4/16**  
**The Andromeda Strain** 1971, Robert Wise **12/16**  
**The Big Store** 1941, Charles Reisner **12/16**  
**The Breaking Point** 1950, Michael Curtiz **10–11/16**  
**The Brig** 1964, Jonas Mekas **10–11/16**  
**The Career of Paul Thomas Anderson in Five Shots**  
 2012, Kevin B. Lee [Live-Version] **4–5/16**  
**The Case of Lena Smith** [Fragment]  
 1929, Josef von Sternberg **4–5/16**  
**The CGI Menagerie of Rhythm & Hues**  
 2013, Kevin B. Lee **4–5/16**  
**The Chase** 1966, Arthur Penn **2/16**  
**The Chelsea Girls** 1966, Andy Warhol **1–2/16**  
**The China Syndrome** 1979, James Bridges **12/16**  
**The Collector** 1965, William Wyler **2/16**  
**The Color of Money**  
 1986, Martin Scorsese **10–11/16**  
**The Cow Who Wanted to Be a Hamburger**  
 2010, Bill Plympton **5–6/16**  
**The Dead** 1960, Stan Brakhage **10–11/16**  
**The Diary of a Chambermaid**  
 1946, Jean Renoir **10–11/16**  
**The Driver** 1978, Walter Hill **4–5/16**  
**The Essay Film: Some Thoughts of Discontent**  
 2013, Kevin B. Lee **4–5/16**

**The Great Dictator** 1940, Charles Chaplin **1–2/16**  
**The Heroic Trio / Dongfang sanxia**  
 1993, Johnnie To **9–10/16**  
**The Hustler** 1961, Robert Rossen **10–11/16**  
**The Illiac Passion** [Fragment]  
 1964–67, Gregory J. Markopoulos **10–11/16**  
**The Killers** 1946, Robert Siodmak **10–11/16**  
**The Lady Eve** 1941, Preston Sturges **12/16**  
**The Legend of Fong Sai-yuk / Fang Shiyu**  
 1993, Corey Yuen **9–10/16**  
**The Love Light** 1921, Frances Marion **3–4/16**  
**The Magnificent Seven** 1960, John Sturges **10–11/16**  
**The Maltese Falcon** 1941, John Huston **10–11/16**  
**The Manchurian Candidate**  
 1962, John Frankenheimer **2/16**  
**The Man Who Fell to Earth** 1976, Nicolas Roeg **12/16**  
**The Man Who Knew Too Much**  
 1934, Alfred Hitchcock **10–11/16**  
**The Man Who Knew Too Much**  
 1956, Alfred Hitchcock **10–11/16**  
**The Masked Monkeys** 2016, Anja Dornieden &  
 Juan David González Monroy **10–11/16**  
**The Match King** 1932, Howard Bretherton,  
 William Keighley **5–6/16**  
**The Mind Reader** 1933, Roy Del Ruth **5–6/16**  
**The Missing Image** [Dokumentation einer Installation]  
 2015/16, Ruth Beckermann **12/16**  
**The Mouthpiece**  
 1932, Elliott Nugent, James Flood **5–6/16**  
**The Murder Mystery (2nd Version)**  
 1992, Dietmar Brehm **9–10/16**  
**The Narrow Margin** 1950/52, Richard Fleischer **2/16**  
**The New York Hat** 1912, D. W. Griffith **3–4/16**  
**The Night of the Hunter**  
 1955, Charles Laughton **10–11/16**  
**The Offence** 1973, Sidney Lumet **2/16**  
**The Outside Man / Un homme est mort**  
 1972, Jacques Deray **9–10/16**  
**The Philadelphia Story** 1940, George Cukor **12/16**  
**The Public Enemy**  
 1931, William A. Wellman **5–6/16**  
**The Raid** 1954, Hugo Fregonese **10–11/16**  
**The Silence of the Lambs**  
 1991, Jonathan Demme **3–4/16**  
**The Spielberg Face** 2011, Kevin B. Lee **4–5/16**  
**The Strange Love of Molly Louvain**  
 1932, Michael Curtiz **5–6/16**  
**The Tarantino Death Toll**  
 2015, Kevin B. Lee [Live-Version] **4–5/16**  
**The Terminal Man** 1974, Mike Hodges **12/16**  
**The Towering Inferno**  
 1974, John Guillermin, Irwin Allen **12/16**  
**The Wiseman** 1990, Bill Plympton **5–6/16**  
**The Wizard of Oz** 1939, Victor Fleming **12/16**  
**The Young One / La Joven** 1960, Luis Buñuel  
**10–11/16**  
**Theaterbesuch** 1934, Karl Valentin **10–11/16**  
**Thief** 1981, Michael Mann **4–5/16**  
**thinking of red** 2016, James Benning **10–11/16**  
**Those Who Go Those Who Stay**  
 2013, Ruth Beckermann **12/16**  
**Three on a Match** 1932, Mervyn LeRoy **5–6/16**  
**THX 1138** 1971, George Lucas **12/16**  
**Tic Tac** 2011, Josephine Ahnelt **10–11/16**  
**Time Flies** 1997, Robert Breer **9–10/16**  
**Tirez sur le pianiste** 1960, François Truffaut **9–10/16**  
**To Be or Not to Be** 1942, Ernst Lubitsch **1–2/16**  
**To Have and Have Not**  
 1944, Howard Hawks **10–11/16**  
**Total Recall** 1990, Paul Verhoeven **5–6/16**  
**Toter Mann** 2001, Christian Petzold **4–5/16**  
**Toto cerca casa** 1949, Steno (i.e. Stefano Vanzina) &  
 Mario Monicelli **1–2/16**  
*Totò sucht eine Wohnung*, siehe: *Totò cerca casa*  
**Tout va bien** 1972,  
 Jean-Luc Godard, Jean-Pierre Gorin **3–4/16**  
**Trade Tattoo** 1937, Len Lye **10–11/16**  
**Traité de bave et d'éternité** 1951, Isidore Isou **1–2/16**  
*Traktat von Geifer und Ewigkeit*,  
 siehe: *Traité de bave et d'éternité*

**Transformers: The Premake** 2014, Kevin B. Lee **4–5/16**  
**Traviata '53** 1953, Vittorio Cottafavi **10–11/16**  
**Trial Balloons** 1982, Robert Breer **9–10/16**  
*Türkische Früchte*, siehe: *Turks fruit*  
**Turks fruit** 1973, Paul Verhoeven **5–6/16**  
**Twentieth Century** 1934, Howard Hawks **12/16**  
**Twice A Man**  
 1963, Gregory J. Markopoulos **10–11/16**  
**Two Seconds** 1932, Mervyn LeRoy **5–6/16**

## U

**U.S.W. (Donauland)**  
 1978/96, Dietmar Brehm **9–10/16**  
*Über den Durchgang einiger Personen durch eine relativ kurze Zeiteinheit*,  
 siehe: *Sur le passage de quelques personnes à travers une assez courte unité de temps*  
**Ubijcy** 1956, Andrej Tarkovskij, Marika Beiku,  
 Aleksandr Gordon **10–11/16**  
**Ukigusa** 1959, Ozu Yasujiro **10–11/16**  
**Ukigusa monogatari** 1934, Ozu Yasujiro **10–11/16**  
**Umberto D.** 1952, Vittorio De Sica **1–2/16**  
**Un americano a Roma**  
 1954, Steno (i.e. Stefano Vanzina) **1–2/16**  
**Un borghese piccolo piccolo**  
 1977, Mario Monicelli **1–2/16**  
**Un condé** 1970, Yves Boisset **9–10/16**  
**Un enfant dans la foule** 1976, Gérard Blain **3–4/16**  
**Un film comme les autres**  
 1968, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**Un maledetto imbroglia** 1959, Pietro Germi **1–2/16**  
**Un Miracle** 1954, Robert Breer **9–10/16**  
**Un prophète** 2009, Jacques Audiard **9–10/16**  
**Un second souffle** 1978, Gérard Blain **3–4/16**  
**Un témoin dans la ville**  
 1959, Édouard Molinaro **9–10/16**  
**Una vita difficile** 1961, Dino Risi **1–2/16**  
*Und das Leben geht weiter*,  
 siehe: *Va zendegi edameh darad*  
**Une affaire d'état** 2009, Éric Valette **9–10/16**  
**Une bonne à tout faire**  
 ca. 1980, Jean-Luc Godard **3–4/16**  
**Une jeunesse allemande**  
 2015, Jean-Gabriel Périot **4–5/16**  
**Une sale histoire** 1977, Jean Eustache **3–4/16**  
**Union Depot** 1932, Alfred E. Green **5–6/16**  
**Unter den Brücken** 1944/46, Helmut Käutner **12/16**  
*Unter der Sonne Roms*,  
 siehe: *Sotto il sole di Roma*  
*Unter glatter Haut*,  
 siehe: *Un maledetto imbroglia*  
**Unterwegs mit Maxim Gorkiy**  
 2014, Kolja Kunt & Bernd Lützel **10–11/16**

## V

**Va zendegi edameh darad**  
 1992, Abbas Kiarostami **10–11/16**  
**Valentin de las Sierras** 1968, Bruce Baillie **12/16**  
**Valse triste** 1978, Bruce Conner **10–11/16 + 12/16**  
**Vampyr** 1932, Carl Theodor Dreyer **1–2/16**  
**Vancouver Never Plays Itself** 2015, Tony Zhou **4–5/16**  
**Velvet Goldmine**  
 1998, Todd Haynes [Ausschnitt] **5–6/16**  
**Vent d'est** 1969, Groupe Dziga Vertov  
 (Jean-Luc Godard, Jean-Pierre Gorin) **3–4/16**  
*Vertrauen*, siehe: *Bizalom*  
**Viaggio in Italia** 1954, Roberto Rossellini **10–11/16**  
**Videodrome** 1983, David Cronenberg **12/16**  
**Vienne en tramway** 1906, Pathé Frères **5–6/16**  
*Vier im roten Kreis*, siehe: *Le Cercle rouge*  
**Viewing Between the Lines: Hong Sang Soo's**  
*The Day He Arrives* 2013, Kevin B. Lee **4–5/16**  
**Village Green Preservation Society**  
 1968, The Kinks [Audio] **5–6/16**  
*Violent Cop*, siehe: *Sono otoko, kyōbō ni tsuki*  
**Violent Saturday** 1955, Richard Fleischer **10–11/16**  
**Vladimir et Rosa** 1970, Groupe Dziga Vertov  
 (Jean-Luc Godard, Jean-Pierre Gorin) **3–4/16**  
**Völkergemisch im Wiener Prater**  
 1943, Frank Ward Rossak **4–5/16**

**Von wegen „Schicksal“**  
 1979, Helga Reidemeister **9–10/16**  
**Vormittagsspuk** 1927, Hans Richter **10–11/16**  
*Vorname Carmen*, siehe: *Prénom Carmen*

## W

*Wahl der Waffen*, siehe: *Le Choix des armes*  
**Waiting for Her Sailor** 2011, Bill Plympton **5–6/16**  
*Was sehe ich*, siehe: *Wat zien ik*  
**Wat zien ik** 1971, Paul Verhoeven **5–6/16**  
**Water and Power** 1989, Pat O'Neill **12/16**  
**wavelength** 2015, James Benning **10–11/16**  
**Way of a Gaucho** 1952, Jacques Tourneur **12/16**  
**Welt am Draht**  
 1973, Rainer Werner Fassbinder **12/16**  
*Wenn das Leben lockt*, siehe: *La giornata balorda*  
**Westworld** 1973, Michael Crichton **12/16**  
**What Makes a Video Essay Great?**  
 2014, Kevin B. Lee [Live-Version] **4–5/16**  
**What WAS Documentary? An Elegy for Robert Gardner**  
 2014, Kevin B. Lee **4–5/16**  
**When Soldiers Come Home in the Movies**  
 2015, Bill Kinder **4–5/16**  
**Where the Sidewalk Ends** 1950, Otto Preminger **2/16**  
**Which Way to the Front?** 1970, Jerry Lewis **1–2/16**  
**Whirlpool** 1949, Otto Preminger **2/16**  
**Who Should Win the 2014 Oscar for Best Lead Actress**  
 2014, Kevin B. Lee **4–5/16**  
**Why Framing Matters in Movies**  
 2015, Chloé Galibert-Läinä **4–5/16**  
*Widerlegung aller sowohl lobenden als auch feindseligen Urteile . . .*, siehe: *Réfutation de tous les jugements, tant élogieux qu'hostiles . . .*  
*Wie geht es?*, siehe: *Comment ça va*  
**Wien Retour** 1983,  
 Ruth Beckermann & Josef Aichholzer **12/16**  
**Wiener Prater** ca. 1950, Anonym **4–5/16**  
**Wienfilm 1896–1976**  
 1977, Ernst Schmidt jr. [Ausschnitt] **5–6/16**  
**Wild Boys of the Road**  
 1933, William A. Wellman **5–6/16**  
**Wild Night in El Reno**  
 1977, George Kuchar **10–11/16**  
**Window Water Baby Moving**  
 1959, Stan Brakhage **10–11/16**  
*Wir haben uns so geliebt*,  
 siehe: *C'eravamo tanto amati*  
*Wir irren des Nachts im Kreis umher und werden vom Feuer verzehrt*, siehe: *In girum imus nocte et consumimur igni*  
*Wir von der Straße*, siehe: *La notte brava*  
*Wir werden nicht zusammen alt*,  
 siehe: *Nous ne vieillirons pas ensemble*  
*Wo ist das Haus meines Freundes?*,  
 siehe: *Khane-ye doust kojast?*  
**Wo sind die Millionen?**  
 1925, Robert Wohlmut [Ausschnitt] **5–6/16**  
**Wolfsburg** 2003, Christian Petzold **4–5/16**  
**Wonder Ring**  
 1955, Stan Brakhage & Joseph Cornell **3–4/16**  
**Work Done** 1972, Robert Beavers **9–10/16**  
**Wuthering Heights** 1939, William Wyler **10–11/16**

## Y

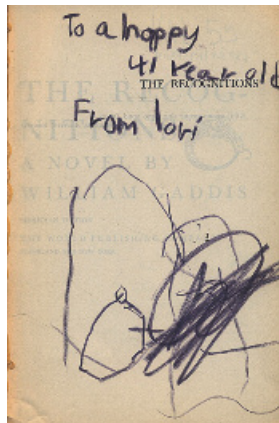
**Yella** 2007, Christian Petzold **4–5/16**  
**Yojimbo** 1961, Kurosawa Akira **10–11/16**  
**Your Face** 1987, Bill Plympton **5–6/16**

## Z

**Zefiro Torma or Scenes From the Life of George Maciunas**  
 1992, Jonas Mekas **10–11/16**  
**Zero Hour!** 1957, Hall Bartlett **10–11/16**  
**Zir-e derakhtan-e zeytun**  
 1994, Abbas Kiarostami **10–11/16**  
**Zorros Bar Mizwa** 2006, Ruth Beckermann **12/16**  
*Zum ersten Mal*, siehe: *Por primera vez*  
**Zur Sache, Schätzchen** 1968, May Spils **9–10/16**  
*Zurück in die Schule*, siehe: *Rentrée des classes*  
**Zvenigorá** 1927, Aleksandr Dovzhenko **5–6/16**  
**Zwartboek** 2006, Paul Verhoeven **5–6/16**



# Sammlungen und Forschung 2016



Widmung Loring Vogels an seinen Vater Amos in William Gaddis' „The Recognitions“

Was die Bewahrung und Überlieferung der Sammlungen des Österreichischen Filmmuseums betrifft, war das Jahr 2016 geprägt von einem Großprojekt: der vollständigen **technisch-systemischen Erneuerung des Klimadepots für die Filmsammlung des Hauses**. Dafür musste die Sammlung in ein Übergangsdépôt verbracht und im Anschluss an den Umbau und die Installation der neuen Regal- und Klimatechnik wieder ins Filmmuseum-Archiv in 1190 Wien zurückgeführt werden. Das Projekt wurde von März bis September durchgeführt und durch eine Investitionsförderung des Bundeskanzleramts sowie durch Eigenmittel finanziert.

## NEUERWERBUNGEN

Durch Ankauf, Neukopierungen, Filmpatenschaften, Unterstützung von Fördernden Mitgliedern, Schenkungen von Privatpersonen oder Dépôts von Filmkünstler/innen, Verleihfirmen und der Republik Österreich wuchs die Filmsammlung im Jahr 2016 um rund 450 Filme an. Darunter befinden sich u.a. Werke von Chantal Akerman, Lisandro Alonso, Aleksandr Alov & Vladimir Naumov, Robert Altman, Theo Angelopoulos, Robert Beavers, Sandrine Bonnaire, Jakob Brossmann, Jane Campion, Nuri Bilge Ceylan, Michael Curtiz, Manoel de Oliveira, Aleksandr Dovženko, Pascale Ferran, Abel Ferrara, Severin Fiala & Ulrike Putzer, Robert J. Flaherty, Siegfried A. Fruhauf, Revaz Gabriadze, Ritwik Ghatak, Karpo Godina, Bernhard & Michael Grzimek, Johannes Hammel, Mahamat-Saleh Haroun, Todd Haynes, Hou Hsiao-hsien, Peter Ily Huemer, Jia Zhangke, Miranda July, Kore-eda Hirokazu, Takeshi Kitano, Nicolas Klotz, Martina Kudláček, Lev Kulešov, Standish Lawder, Tina Leisch, Joseph H. Lewis, Yvette Löcker, Ida Lupino, Nanni Moretti, Errol Morris, Fredi Murer, Amir Naderi, Oguri Kohei, Max Ophüls, Idrissa Ouedraogo, Sergej Paradžanov, Christian Petzold, Nicolas Philibert, Abraham Polonsky, Kelly Reichardt, Marco Risi, Billy Roisz, Claude Sautet, Ulrich Seidl, Abderrahmane Sissako, Lionel Soukaz, Andrej Tarkovskij, Jacques Tati, Julien Temple, Teshigahara Hiroshi, Gus Van Sant, Brigitte Weich und Edward Yang.

Die im Oktober 2014 begonnene Sammelaktion **Wien bewegt!** rund um das Wiener Amateurfilmschaffen wurde auch 2016 intensiv weitergeführt. Ziel dieses langfristig angelegten Projekts, das gemeinsam mit den Bezirksmuseen Wien, der Österreichischen Mediathek und dem Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft durchgeführt wird, ist es, **privat aufbewahrte Filme** für die Nachwelt zu retten. Sie werden entgegen genommen, um möglichst viele private Zeitdokumente vor der drohenden Vernichtung zu bewahren. Die Bemühungen um die Erhaltung des Amateurfilmschaffens kulminierten wie in den Vorjahren im **Home Movie Day**, an dem mittels Vorträgen, Vorführungen abgegebener Filme und verstärkten Marketing-Bemühungen auf die Bedeutung privater Filmaufnahmen aufmerksam gemacht werden soll.

**Neuerwerbungen:**  
**Yi Yi/A One and a Two,**  
**2000, Edward Yang;**  
**The Big Combo,**  
**1955, Joseph H. Lewis**



## BIBLIOTHEK UND AMOS VOGEL LIBRARY

Funktionieren Bücher gemeinhin als Mittel der Korrespondenz zwischen den Generationen, so dienten diese innerhalb der Familie Vogel dem Austausch zwischen Eltern und Kindern. Die Aufmerksamkeit galt dabei den Publikationen in ihrer doppelten Funktion als Lektüre und Liebesgabe gleichermaßen. Ein lebendiges Beispiel dafür findet sich in der Widmung Loring Vogels an seinen Vater in William Gaddis' *The Recognitions*. Der Vierjährige schenkt 1962 seinem 41-jährigen Vater den von der zeitgenössischen Kritik verrissenen, später „wiederentdecken“ Erstlingsroman. Stilsicher gelangt der Sohn in seinem kindlichen Ausdruck zu einer künstlerischen Freiheit, die ihresgleichen sucht. Bücher begriffen als Lektüre, Liebesgabe und als Mittel zur Kommunikation mit der Welt, wie sie ist, sein könnte oder sein sollte, umspannen den film- und kulturwissenschaftlichen Horizont bei der Aufarbeitung der Amos Vogel Library. Dieser Bestand ist Teil der Filmmuseum-Bibliothek, der umfangreichsten Filmfachbibliothek Österreichs. Mit rund 23.000 Büchern und über 400 Zeitschriftentiteln deckt sie alle Bereiche ab, die sich mit dem Thema Film verbinden. Dank laufender Neuerwerbungen, ca. 600 Titel im Jahr, ermöglicht die Bibliothek ihren Nutzer/innen, den jeweils aktuellen Diskussionsstand in allen Teildisziplinen des Films kennen zu lernen.

## RESTAURIERUNGEN

Die Filmrestaurierung zählt zu den grundsätzlichen Aufgaben aller Filmmuseen und -archive. Die Erzeugung neuer, kopierfähiger Elemente von bedrohten Materialien oder Unikaten sichert den weiteren Erhalt ihrer Bilder nach dem endgültigen Zerfall des Originals. Die kontinuierliche Herstellung von Vorführkopien ermöglicht einen dauerhaften Zugang zu Filmwerken in ihrem originalen Präsentationsformat, das untrennbar mit dem werkgetreuen Kinoerlebnis verbunden ist.

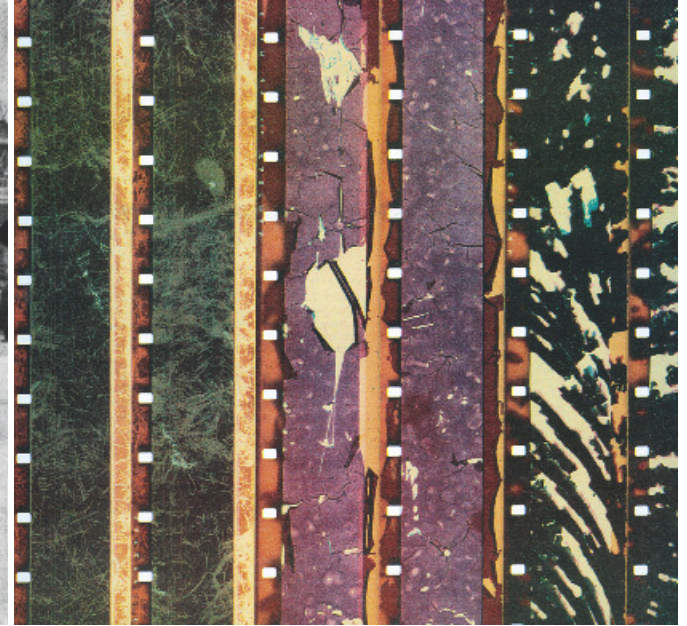
Seit 2008 nutzt das Filmmuseum neben dem traditionellen analogen Kopierverfahren auch digitale Technologien zur Filmrestaurierung. Die **Digitale Filmrestaurierung** ermöglicht es, die betreffenden Filme mit archivarischer Sorgfalt und entlang restaurierungsethischer Prämissen zu bearbeiten, die im kommerziellen Laborbetrieb nicht erwartet werden können.

Die Webseite des Filmmuseums (die 2016 einem Relaunch unterzogen wurde, mit dem Ziel, den bestehenden Web-Inhalt „responsive“ zu gestalten) bietet u.a. eine **vollständige Übersicht** aller Restaurierungsprojekte, die das Haus seit 2002 betreut hat. Zu den wichtigsten Titeln, die im Laufe des Jahres 2016 bearbeitet wurden, zählen u.a. vier Kurzfilme von **Karpo Godina**, die gemeinsam mit der *Slovenska kinoteka* restauriert und auf dem Festival *Il Cinema Ritrovato* in Bologna der Öffentlichkeit präsentiert wurden; **Gregory J. Markopoulos'** Hauptwerk *Twice a Man*, dessen Restaurierung 2016 in Angriff genommen werden konnte, dank einer Förderung des *Avantgarde Masters*-Programms der *National Film Preservation Foundation* (USA); **O Panama** (1985, James Benning und Burt Barr); **6/64 Mama und Papa** (1964, Kurt Kren) sowie mehrere Stunden unveröffentlichter 35mm-Filmdokumente des Journalisten **Colin Ross** über die USA im Jahr 1938/39.

Durch Aufführungen an renommierten internationalen Spielstätten und Festivals sowie vermehrte DVD/Blu-ray-Veröffentlichungen konnte die Restaurierungsarbeit des Filmmuseums auch 2016 hohe Aufmerksamkeit generieren.

## FILM ONLINE

Seit 2005 bringt das Filmmuseum regelmäßig Filme auf DVD heraus, seit 2009 werden Teile der „Non-Film“-Sam-



**Projekt „I-Media-Cities“: Wien 1920, Regie unbekannt;**  
**Projekt „Reset the Apparatus!“: What the Water Said**  
**(1998, David Gatten)**

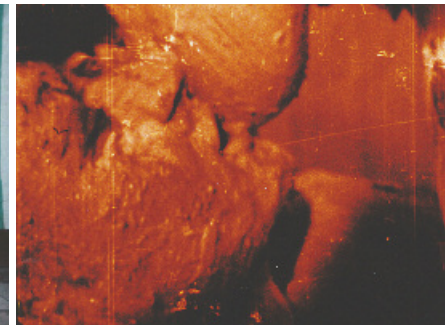
lungen sukzessive online zugänglich gemacht. Die Präsentation von **Film online** war die logische Konsequenz dieser bisherigen Aktivitäten: Seit 2012 zeigt das Filmmuseum auch Laufbilder auf seiner eigenen Webseite.

Zum Jahreswechsel 2016/17 finden die Abschlussarbeiten an der Online-Präsentation der **Sammlung Michael Haneke** statt. Haneke, einer der bedeutendsten Regisseure des Weltkinos, überträgt seinen Vorlass zu Lebzeiten seit 2003 schrittweise dem Filmmuseum, wo diese Sammlung sukzessive um andere Dokumente und neu entstehende Materialien erweitert wird. Die im Vorjahr vom Filmmuseum online zugänglich gemachte Wochenschau-Reihe des Austrofaschismus, **Österreich in Bild und Ton** (Jahrgänge 1935–37), ist seit heuer nicht nur über die eigene Website, sondern auch über das Online-Portal **European Film Gateway** zugänglich.

#### **FORSCHUNGSPROJEKTE**

Als wissenschaftliche Institution unterstützt und initiiert das Filmmuseum Forschungsprojekte im universitären und außeruniversitären Rahmen. Wir bieten Studierenden und Forschenden nicht nur die größte Fachbibliothek des Landes, sondern ermöglichen auch den Zugang zu filmhistorischen Primärquellen und unterstützen ihre Vorhaben durch archivarisches und filmhistorisches Know-how. Zum Teil sind die Forschungsprojekte unmittelbar mit der Aufarbeitung und Interpretation unserer Sammlungsbestände verbunden.

2016 wurde das Filmmuseum Partner des großen EU-Forschungsprojekts **I-Media-Cities**. Es beschäftigt sich mit städtischen Räumen in Europa und ihrer filmischen Repräsentation seit Beginn des 20. Jahrhunderts. Das Filmmuseum und das **Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft** arbeiten seit vielen Jahren gemeinsam zu diesem Themenbereich und agieren auch bei **I-Media-Cities** als „Co-Beforscher“ der Stadt Wien im europäischen Kontext. Neben Wien sind Athen, Barcelona, Brüssel, Frankfurt am Main, Kopenhagen, Mailand, Stockholm und Turin Gegenstand (und Akteure) des Projekts. Ziel ist die Schaffung sogenannter „e-enviroments“, die neue Ansätze und Zugänge zu Stadtgeschichte, Stadtplanung, Soziologie, Anthropologie etc. ermöglichen sollen. **I-Media-Cities** wurde als eines von drei (aus Hunderten eingereichten) Projekten im Rahmen des **Horizon 2020**-Programms der Europäischen Union ausgewählt und ist auf drei Jahre angelegt.



**Restaurierungen: Die Litanei der glücklichen Leute**  
**(1971, Karpo Godina);**  
**6/64 Mama und Papa**  
**(1964, Kurt Kren)**

Vermeintlich obsoleete oder veraltete fotografische und kinematografische Technologien tauchen in den letzten Jahren vermehrt in diversen Kontexten künstlerischer Praxis auf, und auch die Popkultur wendet sich ihnen verstärkt zu. Zu beobachten ist dabei immer wieder eine „un-korrekte“, nicht-normative Art und Weise, wie Filmmaterial, Kameras, Projektoren und andere kinematografische Gerätschaften eingesetzt werden. Das von Edgar Lissel geleitete und im Fachbereich Medientheorie der Universität für angewandte Kunst, Wien, eingegliederte Projekt **Reset the Apparatus!** untersucht dieses Phänomen retrograder Technologien mittels künstlerischer und theoretischer Zugänge. Im Laufe des Projekts werden sich diverse Workshops und Veranstaltungen vertiefend mit dem Thema beschäftigen, zeitgleich soll auf der Projekt-Homepage ein Archiv solch retrograder künstlerischer Arbeiten entstehen. Das Filmmuseum ist Projektpartner in dieser Unternehmung, die von **PEEK (Programm zur Erschließung und Entwicklung der Künste)** und dem **FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung)** gefördert wird.

Im Vorjahr begann ein Forschungsprojekt mit dem Titel **Welterkundung zwischen den Kriegen: Die Reisefilme des Colin Ross (1885–1945)**. In diesem Rahmen wurden 2016 Teile des Ross-Nachlasses im Österreichischen Filmmuseum – namentlich sämtliche Rollen bislang unveröffentlichter Amerika-Aufnahmen sowie Material aus Indien und Neuguinea – durch Umkopierung optimal gesichert und in einem weiteren Schritt digitalisiert. Die Analyse der Filme, die auch Materialien aus anderen Archiven miteinbezieht, wird mit einer datenbankgestützten Aufarbeitung des schriftlichen Werks und der Vortragstätigkeit des Autors verbunden und nach Projektende online zugänglich sein. Das zweijährige Unterfangen wird mit Förderung des **FWF** und unter der Leitung des Filmhistorikers Nico de Klerk vom **Ludwig Boltzmann Institut** und dem Filmmuseum durchgeführt.

# Bücher

In den letzten Jahren hat das Filmmuseum seine Publikationsaktivitäten deutlich verstärkt. In der Reihe **FilmmuseumSynemaPublikationen** werden seit 2005, gemeinsam mit SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien, **reich illustrierte Bücher** zu zeitgenössischen Filmschaffenden und zur Filmgeschichte verlegt. Bis jetzt sind 29 Bände erschienen. In der Reihe **KINO** präsentieren der Zsolnay-Verlag und das Filmmuseum seit 2002 Bücher zu populären Genres und bedeutenden Filmkünstler/innen. Weitere Informationen dazu und zu allen anderen Büchern, die das Filmmuseum publiziert hat und vertreibt, finden sich auf [www.filmmuseum.at](http://www.filmmuseum.at).



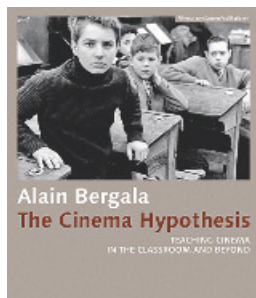
## Band 29

### Ruth Beckermann

Hg. Alexander Horwath, Michael Omasta  
Wien 2016, 192 Seiten, in deutscher Sprache

Ruth Beckermann arbeitet seit 40 Jahren als Dokumentarfilmerin, ihr Name steht – weit über die Grenzen Österreichs hinaus – für politisches Kino. Aus durchaus persönlicher Sicht reflektiert sie in ihren Werken über Geschichte und Gegenwart wie auch über das ambivalente Verhältnis zwischen Österreichertum und Jüdischsein, zuletzt etwa in dem Meisterwerk *Die Geträumten*. Das vorliegende Buch stellt Ruth Beckermann und ihr

vielfältiges Schaffen erstmals vor. Neben Originalbeiträgen versammelt es ausgewählte Texte von Ruth Beckermann selbst und ein ausführliches Gespräch der Herausgeber mit der Filmemacherin.



## Band 28

### Alain Bergala

**The Cinema Hypothesis. Teaching Cinema in the Classroom and Beyond**  
Wien 2016, 136 Seiten, in englischer Sprache  
(übersetzt von Madeline Whittle)

Erstmals erscheint einer der zentralen Texte zum Verhältnis Film und Bildung – Alain Bergalas *L'Hypothèse cinéma* – in englischer Sprache. Der ehemalige Chefredakteur der *Cahiers du cinéma* beschäftigt sich in diesem Buch mit den Potenzialen, Möglichkeiten und Problemen des Films im schulischen Kontext, ohne

dabei die eigene tiefgehende Leidenschaft für das Kino und seine lebenslange Beschäftigung damit auszusparsen. In Zusammenarbeit mit dem British Film Institute, Creative Scotland und Scottish Film Education  
„An erudite and absorbing deliberation on cinema's receding cultural status, and a passionate appeal for its rescue ...“ (Fandor)



## Band 27

### Siegfried Mattl – Die Strahlkraft der Stadt. Schriften zu Film und Geschichte

Hg. Drehli Robnik  
Wien 2016, 272 Seiten, in deutscher Sprache

Ein ebenso liebevolles wie theoriefreudiges Verständnis von Kino inspiriert die Film-Schriften von Siegfried Mattl (1954–2015); sie waren ein wesentlicher Teil der Arbeit dieses herausragenden Wiener Historikers. Mattls Essays und Studien sind reich an Deutung, Material und Kontext, an Witz und Kritik, oft im Dialog mit dem Film- und Geschichtsdanken bei Siegfried

Kracauer, Michel Foucault und Jacques Rancière.

„Die Faszination für die filmischen Bildwelten, die sie umgebenden Assoziations- und Diskursräume und die wissenschaftliche Neugier, wie sich Filme und Theoreme fruchtbar aufeinander beziehen lassen, springen einem beim Lesen aus jeder Zeile entgegen.“ (cargo)



## Band 26

### Jean-Marie Straub & Danièle Huillet

Hg. Ted Fendt  
Wien 2016, 256 Seiten, in englischer Sprache

Eines der zentralen Œuvres im modernen Kino: Jean-Marie Straub und Danièle Huillet haben ihr Schaffen fünf Jahrzehnte lang als eine Grenzüberschreitung verstanden – in steter Bewegung zwischen Deutschland, Italien und Frankreich und in intensiver Auseinandersetzung mit den anderen Künsten, großzügig und kompromisslos zugleich. Das neue, reich illustrierte Buch über Straub-Huillet ist zugleich eine englischsprachige

Einführung in ihr Werk und die bisher detaillierteste Dokumentation ihrer Filme.

„Ein Must für jeden, dem intellektuelles Kino am Herzen liegt.“ (epd film)

„Fendt's volume is an immensely useful tool for framing and enhancing the duo's notoriously austere, 'difficult' films.“ (Cinema Scope)

**Band 25 Abenteuer Alltag**  
**Zur Archäologie des Amateurfilms**  
Hg. Siegfried Mattl, Carina Lesky, Vrāth Öhner und Ingo Zechner

**Band 24 Be Sand, Not Oil**  
**The Life and Work of Amos Vogel**  
Hg. Paul Cronin

**Band 23 Hou Hsiao-hsien**  
Hg. Richard I. Suchenski

**Band 22 Kollektion. Fünfzig Objekte:**  
**Filmgeschichten aus der Sammlung des Österreichischen Filmmuseums**  
Hg. Paolo Caneppele und Alexander Horwath

**Band 21 Das sichtbare Kino.**  
**Fünfzig Jahre Filmmuseum:**  
**Texte, Bilder, Dokumente**  
Hg. Alexander Horwath

**Band 20 Aufbrechen. Die Gründung des Österreichischen Filmmuseums**  
Eszter Kondor

**Band 19 Joe Dante**  
Hg. Nil Baskar und Gabe Klinger

**Band 18 Dominik Graf**  
Christoph Huber und Olaf Möller

**Band 17 A Post-May Adolescence.**  
**Letter to Alice Debord**  
Olivier Assayas

**Band 16 Olivier Assayas**  
Hg. Kent Jones

**Band 15 Screen Dynamics.**  
**Mapping the Borders of Cinema**  
Hg. Gertrud Koch, Volker Pantenburg und Simon Rothöhler

**Band 14 Was ist Film.**  
**Peter Kubelkas Zyklisches Programm im Österreichischen Filmmuseum**  
Hg. Stefan Grisseemann, Alexander Horwath und Regina Schlagnitweit

**Band 13 Romuald Karmakar**  
Hg. Olaf Möller und Michael Omasta

**Band 12 Apichatpong Weerasethakul**  
Hg. James Quandt  
**Vergriffen** (siehe DVD *Mysterious Object at Noon*)

**Band 11 Gustav Deutsch**  
Hg. Wilbirg Brainin-Donenberg und Michael Loebenstein

**Band 10 Michael Pitz.**  
**Auge Kamera Herz**  
Hg. Olaf Möller und Michael Omasta

**Band 9 Film Curatorship. Archives, Museums, and the Digital Marketplace**  
Paolo Cherchi Usai, David Francis, Alexander Horwath und Michael Loebenstein

**Band 8 Lachende Körper.**  
**Komikerinnen im Kino der 1910er Jahre**  
Claudia Preschl

**Band 7 Jean Epstein. Bonjour Cinéma und andere Schriften zum Kino**  
Hg. Nicole Brenez und Ralph Eue

**Band 6 James Benning**  
Hg. Barbara Pichler und Claudia Slanar

**Band 5 Josef von Sternberg.**  
**The Case of Lena Smith**  
Hg. Alexander Horwath und Michael Omasta

**Band 4 Dziga Vertov. Die Vertov-Sammlung im Österreichischen Filmmuseum**  
Hg. Österreichisches Filmmuseum, Thomas Tode und Barbara Wurm

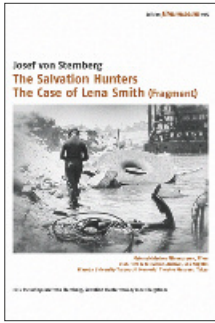
**Band 3 John Cook. Viennese by Choice, Filmemacher von Beruf**  
Hg. Michael Omasta und Olaf Möller

**Band 2 Peter Tscherkassky**  
Hg. Alexander Horwath und Michael Loebenstein

**Band 1 Claire Denis. Trouble Every Day**  
Hg. Michael Omasta und Isabella Reicher  
**Vergriffen**

# DVDs

Seit 2005 bringt das Österreichische Filmmuseum **vielfältig ausgestattete DVDs rarer Filme** auf den Markt. Wir verstehen dabei das Medium DVD nicht als Ersatz für das eigentliche Kinoerlebnis, sondern als eine Art „Apparat“ zum Ereignis Film – die DVD dient als Vermittlungsmedium der filmarchivarischen und -kuratorischen Arbeit und stellt Materialien zum Verständnis von Filmgeschichte bereit. Die DVDs des Österreichischen Filmmuseums erscheinen in der **Edition Filmmuseum**, einer gemeinsamen Publikationsreihe von Filmarchiven und kulturellen Institutionen im deutschen Sprachraum. Ziel dieser Reihe ist die Verbreitung künstlerisch und historisch relevanter Filme zu filmhistorischen Informations- und Lehrzwecken in Ausgaben, die sowohl den Möglichkeiten des Mediums DVD als auch den qualitativen Ansprüchen audiovisueller Archive Rechnung tragen.  
[www.edition-filmmuseum.com](http://www.edition-filmmuseum.com)



## #105 Josef von Sternberg

### The Salvation Hunters The Case of Lena Smith (Fragment)

DVD mit Zusatzmaterial. Musik von Siegfried Friedrich zu *The Salvation Hunters*, 20-seitiges zweisprachiges Booklet mit Texten von Janet Bergstrom und Siegfried Friedrich (Deutsch / Englisch)  
Optionale deutsche und französische Untertitel  
All Regions, 4:3 PAL

Bevor er sich mit *Der blaue Engel* seinen Platz in der (Ton-) Filmgeschichte sicherte, drehte Josef von Sternberg eine Reihe herausragender Stummfilme. Die vorliegende Edition vereint den ersten und letzten davon in digital restaurierter Fassung, ergänzt durch einen neuen Videoessay der Filmhistorikerin Janet Bergstrom. *The Salvation Hunters* – das selbstfinanzierte Regiedebüt Sternbergs – wurde für seinen lyrischen Realismus u. a. von Charles Chaplin bewundert und erscheint hier mit einer neuen Musik des preisgekrönten österreichischen Komponisten Siegfried Friedrich. Das einzige erhaltene Fragment von *The Case of Lena Smith* gibt die k.u.k.-Erinnerungen des in Wien geborenen Regisseurs lebhaft wieder.

Österreichisches Filmmuseum in Zusammenarbeit mit dem UCLA Film & Television Archive (Los Angeles) und dem Theatermuseum der Waseda-Universität (Tokio)

## #98 Apichatpong Weerasethakul Mysterious Object at Noon

DVD mit Zusatzmaterial. 20-seitiges Booklet mit einem Text von James Quandt sowie Informationen zur Restaurierung; ROM-Bereich mit 256-seitigem englischsprachigem Buch als PDF  
„*Mysterious Object at Noon*, das ist die pure, die surreale Lust am Erfinden und Erzählen.“ (Süddeutsche Zeitung)

## #92 James Benning natural history | Ruhr

Doppel-DVD mit dem Dokumentarfilm *James Benning: Circling the Image*. 28-seitiges Booklet mit Texten von Alexander Horwath, James Benning, Werner Dütsch, Reinhard Wulf, Werner Ružička und Christian Köberl

## #87 James Benning Deseret | Four Corners

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. 20-seitiges Booklet mit einem Aufsatz von Neil Young

## #86 Dziga Vertov Tri pesni o Lenine (Drei Lieder über Lenin)

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial (u. a. *Dziga Vertov* von Peter Konlechner). 20-seitiges Booklet mit einem Aufsatz von Adelheid Heftberger

## #85 Martina Kudláček Fragments of Kubelka

Doppel-DVD und 16-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Tom Gunning, Christian Höller und Nicole Brenez sowie informativen Texten von und über Peter Kubelka und Martina Kudláček  
„*Sehr unterhaltsam, lehrreich und provozierend. Ein (Lebens-)Werk, an dem man sich trefflich abarbeiten kann – und soll!*“ (Filmdienst)

## #84 Michail Kalatozov Džim Švantë (Sol' Svanetii) (Das Salz Swanetiens)

**Gvozd' v sapoge (Nagel im Stiefel)**  
Musikbegleitungen von Günter A. Buchwald, Stephen Horne und Masha Khotimski. 16-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Sergej Kapterev und Alexander Schwarz. Ausgezeichnet als „Beste DVD des Jahres 2013/2014“ am Filmfestival „Il Cinema Ritrovato“, Bologna

## #82 Sergej Eisenstein & Edmund Meisel Panzerkreuzer Potemkin | Oktjabr'

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. 24-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Thomas Tode, Richard Siedhoff, Stefan Drößler und Petr Bagrov

## #78 James Benning

### California Trilogy

Doppel-DVD mit drei Filmen von James Benning: *El Valley Centro*, *Los* und *Sogobi*. 16-seitiges Booklet mit Beiträgen von Claudia Slanar und James Benning.  
„*A wonderfully refreshing re-orientation of the cinematic senses – a purification of film's power over time and space. Very highly recommended.*“ (DVD Talk)

## #76 James Benning casting a glance | RR

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. 20-seitiges Booklet mit Beiträgen von Christian Höller und James Benning

## #68 James Benning American Dreams (lost and found) Landscape Suicide

Doppel-DVD und 20-seitiges Booklet mit Beiträgen von Barbara Pichler, James Benning, Alexander Horwath und Michael Loebenstein

## #63 Lev Kulešov Po zakonu (Nach dem Gesetz)

DVD mit Bonusfilm *Vaša znakovaja (Ihre Bekannte)*. Musik von Franz Reisecker. 16-seitiges Booklet mit einem Aufsatz von Barbara Wurm und einem Gespräch von Michael Loebenstein mit Franz Reisecker

## #62 Michael Pilz Himmel und Erde

Doppel-DVD und 16-seitiges Booklet mit einem Aufsatz von Michael Pekler und einem Text von Michael Pilz  
„*Himmel und Erde* ist mit *das Vielgestaltigste, Erhebendste wie Erhabenste und Schönste, was das Kino der Wirklichkeit je abgerungen hat.*“ (Filmdienst)

## #61 Werner Schroeter Der Bomberpilot | Nel Regno di Napoli

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial (u. a. Werner Schroeter 1978 im Österreichischen Filmmuseum), 16-seitiges Booklet mit Texten von Werner Schroeter, Rainer Werner Fassbinder, Wolf Wondratschek, Bradford Nordeen und Gérard Courant

## #53 Dziga Vertov

### Šestaja časť mira (Ein Sechstel der Erde) | Odinnadcatyj (Das elfte Jahr)

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Musik von Michael Nyman. 32-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Barbara Wurm, Thomas Tode, Adelheid Heftberger, Aleksandr Derjabin und Michael Loebenstein  
„*This comprehensive, expertly compiled edition does two of Vertov's most obscure, unseen, and thrilling films exactly the justice they deserve.*“ (Film Quarterly)

## #44 John Cook Langsamer Sommer | Schwitzkasten

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. 16-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Dominik Kamalzadeh und Michael Loebenstein  
„*John Cooks Werk ist nun der Filmgeschichte zurückerstattet worden.*“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

## #11 Danièle Huillet & Jean-Marie Straub Klassenverhältnisse

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. 16-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Hans Hurch, Barton Byg und Klaus Kanzog

## #3 Erich von Stroheim Blind Husbands

DVD mit Zusatzmaterial. Musikbegleitung von Günter A. Buchwald. 20-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Alexandra Seibel, Paolo Caneppele, Michael Loebenstein

## #1 Dziga Vertov Ėntuziazm (Sinfonija Donbassa)

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. 4-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Klemens Gruber und John MacKay. Ausgezeichnet als „Beste DVD des Jahres 2005/06“ am Filmfestival „Il Cinema Ritrovato“, Bologna  
„*Das ist noch einmal lebendige Filmgeschichte, hat mit dem zackigen Restaurationsfurioso, wie er heute üblich ist, nichts zu tun.*“ (Süddeutsche Zeitung)

Seit seiner Gründung hat sich das Österreichische Filmmuseum der Vermittlung verschrieben. Film soll der Öffentlichkeit in einer Weise präsentiert werden, die die gesamte Tiefe und Breite des Mediums auslotet und seine historische Bedeutung deutlich macht. Grundlage dieser Vermittlungsarbeit war dabei immer die Kinoprojektion als einzigartiges Ensemble aus historischer Technologie, ästhetischem Dispositiv und sozialer Praxis. Das Filmmuseum erwarb dafür hohe Reputation im In- und Ausland – und nach wie vor zählt der Anspruch, Film museumsadäquat darzustellen, zu den zentralen Aspekten unserer Vermittlungsarbeit.

## VERMITTLUNG ENTLANG DES PROGRAMMS

Begleitend zu den jeweiligen Abendprogrammen bietet das Filmmuseum laufend diskursive Elemente an: **Vorträge und Einführungen, Publikumsgespräche** und **Diskussionsveranstaltungen**. Als Vortragende konnten wir 2016 eine Vielzahl renommierter Filmexpert/inn/en begrüßen, u.a. Hannes Brühwiler, Lukas Foerster, Drehli Robnik, Werner Michael Schwarz, Matthias Wittmann, Katherina T. Zakravsky. Dazu kommen die **Filmkünstler/innen** selbst, die ihre Arbeiten mit dem Publikum diskutieren. 2016 waren dies u.a. Olivier Assayas, James Benning, Ruth Beckermann, Alice Debord, Dominik Graf, Michael Haneke, Kevin B. Lee, Ross Lipman, Christian Petzold, Bill Plympton, Kelly Reichardt, Nicolas Rey, Helga Reidemeister, Paul Verhoeven und Ludwig Wüst. Einen wichtigen Beitrag zur filmhistorischen „Grundausbildung“ leisten die **Zyklischen Programme** *Was ist Film* und *Die Utopie Film*, die jeden Dienstag gezeigt werden. Beide sind eng mit der Sammlungstätigkeit des Hauses verknüpft und bieten besonders jungen Filmemacher/inne/n und Studierenden einen Überblick über die Geschichte(n) des Films. Einen pointierten Einblick in unsere vielfältigen Aktivitäten erhält das Publikum auch während der **Langen Nacht der Museen**, bei der 2016 rund **1600 Menschen** die sechs Programme des Filmmuseums besucht haben.

## FILMMUSEUM ON LOCATION

In Kooperation mit Veranstaltern im In- und Ausland – Festivals, Museen, wissenschaftlichen Konferenzen – ist das Filmmuseum regelmäßig auch außerhalb der eigenen vier Wände aktiv. Filme und Objekte aus den Sammlungen werden zusammengestellt, und Mitarbeiter/innen diskutieren ihre Arbeitsergebnisse bei Symposien und Fachtagungen. Ein kleiner Auszug der Vorträge und Präsentationen des Filmmuseums „on location“ im Jahr 2016:

**Schulveranstaltung „The Bigger Picture“ im Gartenbaukino, Film-Talk mit Andreas Prochaska**  
**Diagonale, Graz:** Alejandro Bachmann, Einführungen und Gespräche zum Filmprogramm *Filmische Widerreden. Österreich, die Waldheim Jahre*. Alexander Horwath im Gespräch mit Michael Haneke | **Österreichische Gesellschaft für Literatur, Wien:** Alexander Horwath über Ilse Aichinger und das Kino,

Symposium „Aichinger – digital human“ | **Internationales Film Symposium, Bremen:** Alejandro Bachmann, Mitkonzeption des Symposiums und Vortrag „Mit der linken Hand sehen. Utopie der Moderne und kindlicher Blick“ | **Kunsthalle, Wien:** Alexander Horwath über die Idee eines Museums auf der Leinwand, „L'Exposition Imaginaire“ | **Universidad de Navarra, Spanien:** Raoul Schmidt, Vortrag „Home Movies as Ego-Documents“, Konferenz „Time and Memory in Non-fiction Cinema“ | **FIAF-Kongress, Bologna:** Alexander Horwath, Vortrag „The Old Life. Framing Film Restoration“ | **Kino unter Sternen, Wien:** Elisabeth Streit über Anna Seghers und Fred Zinnemann | **Aby Warburg-Haus, Hamburg:** Alejandro Bachmann, Vortrag „Film ist. | Denken ist.“, Symposium „Visuelle Assoziation“ | **Deutsches Filmmuseum, Frankfurt:** Alejandro Bachmann, Panel „Film als Medium der Begegnung und Bewältigung?“ | **Steirischer Herbst, Graz:** Alexander Horwath über Apichatpong Weerasethakul | **Technisches Museum, Wien:** Paolo Caneppele und Raoul Schmidt, Projektpräsentation „Wien bewegt!“, Tagung „Aufnahme läuft. Private Videobestände – Öffentliche Archive?“ | **Kino Tuškanac, Zagreb:** Christoph Huber, Programm und Einführung *Film mosaic: Magic of the Austrian Film Museum* in der Reihe „Short Tuesday“ | **École nationale des chartes, Paris:** Alexander Horwath über „A Utopia of Film – Projection is Restoration“, Tagung „Patrimoine et patrimonialisation du cinéma depuis les années 1960“ | **Filmmaker – Festival Internazionale di Cinema, Mailand:** Alejandro Bachmann und Claudio Santancini, Einführung zu vier Programmen mit rezenten Restaurierungen des Filmmuseums | **Youki – Internationales Jugend Medien Festival, Wels:** Stefan Huber, Filmvermittlung für Kinder und Jugendliche.

## AUSSTELLUNGEN

Filme und andere Objekte aus den Sammlungen des Filmmuseums werden regelmäßig als Leihgaben für Ausstellungen und Filmretrospektiven zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2016 wurden in Wien zwei ganz besondere Ausstellungen eröffnet, die in enger Kooperation mit der Fotosammlung des Hauses entstanden: Die Albertina-Ausstellung **Film-Stills. Zwischen Werbung, Kunst und Kino** widmet sich in umfassender Weise dem titelgebenden Genre. Rund ein Drittel der Exponate stammt aus dem Filmmuseum. Handkolorierte Foto-Folien, die im Durchlicht zum Strahlen gebracht werden können, waren Grundlage für die im Photoinstitut Bonartes gezeigte Ausstellung **Farbiges Leuchten. Transparente Filmstandfotos der 1920er- und 30er-Jahre**. Sie wurde kuratiert von Roland Fischer-Briand, Kustos der Fotosammlung im Filmmuseum, wo sämtliche der ausgestellten Artefakte bewahrt werden.

## VERMITTLUNGSPROGRAMME FÜR DEN BILDUNGSBEREICH

Die „Schule des Sehens“ beginnt nicht erst mit dem Eintritt in das Erwachsenenleben oder der Universität. Mit seinen vielfältigen Vermittlungsprogrammen fördert das Filmmuseum auch eine differenzierte Auseinandersetzung mit Film und Medien bei Jugendlichen. Auch für Pädagog/inn/en und Studierende werden Programme konzipiert. Im Zentrum steht dabei stets die Begegnung mit Film in all seinen Facetten – als historisches Dokument, Kunstform, Dispositiv und soziales Ereignis.

## Schule im Kino und Führungen

Das Filmmuseum lädt Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in zwei- bis vierstündigen illustrierten Präsentationen – bei freiem Eintritt – in seinen Wirkungen zu erfahren: An den Film-Lectures, Gesprächen mit Regisseur/inn/en und Vorstellungen von Werken der Filmgeschichte in Original-





Ein Ausstellungsstück in der Schau „Farbiges Leuchten“:  
**Die Frauengasse von Algier –  
 Musa Samarra, 1927, Wolfgang  
 Hoffmann-Harnisch**

fassung (36 Veranstaltungen) nahmen 2016 rund **4500 Schülerinnen und Schüler** teil. In neuen Lectures konnten jüngere und ältere Schülerinnen und Schüler Formen des Dokumentarfilms diskutieren; Oliver Hanley erklärte Grundprinzipien der Filmrestaurierung, und Andreas Eli führte durch das Drehbuchkonzept der Heldenreise. Die *Close-Ups* waren der Auseinandersetzung mit Woody Allens *Zelig* (1983) und Fritz Langs *M* (1931) gewidmet.

Produzent Danny Krausz und Schnittmeister und Dramaturg Wolfgang Widerhofer boten in diesem Jahr in den *Atelier*-Veranstaltungen Einblicke in ihre Arbeitsweisen. In der Reihe *Film-Talks* waren Jakob Brossmann, Andreas Prochaska und Patric Chiha zu Gast. Externe Vermittler/innen waren 2016: Veronika Franz, Peter Huemer, Katja Jäger, Michael Palm, Wolfgang Pielmeier, Norman Shetler, Stefan Stiletto, Rosalie Töpfer, Dominik Tschütscher, Natascha Unkart, Ursula Wolschlagler, Ingo Zechner, Nikolaus Zeiner.

Auch **Führungen** durch das Filmmuseum, die sich mit der Geschichte des Hauses, seinen Tätigkeitsbereichen sowie der Vermittlung filmischer Materialität beschäftigen, werden für alle Altersklassen angeboten. 2016 haben rund **400 Interessierte** an diesen Veranstaltungen teilgenommen.

#### Fokus Film und Summer School

In **Fokus Film** bietet das Filmmuseum kostenlose Unterrichtspakete für eine intensivere Einbindung von Film in den Schulunterricht an. In Kooperation mit sixpackfilm und VIS wurde in diesem Sommersemester das bereits bewährte Projekt *Jugendliche programmieren* realisiert. Die Klasse 4D des Evangelischen Gymnasiums in Wien erfuhr im Dialog mit den Vermittler/inne/n Grundlagen des Kuratierens. Ende Mai wurde das daraus entstandene Programm *Macht Müde Munter* während des Festivals VIS der Öffentlichkeit präsentiert.

Im Wintersemester 2016/17 startete mit Schüler/inne/n der 1C des BRG Waltergasse unter der Leitung von Melanie Trautenberger das Projekt *Kind | Kino | Welt*, unsere Kooperation mit dem DFG-Projekt *Filmästhetik und Kindheit*. In diesem Kontext fand auch die zehnte Ausgabe unserer viertägigen **Summer School** statt: Unter dem Titel *Kindheit und Kino* konnten im August 2016 mehr als 40 Pädagog/inn/en Einblicke in die Möglichkeiten und Qualitäten eines differenzierten Umgangs mit dem Medium erhalten. Das viertä-



gige Programm wurde von Alejandro Bachmann, Stefan Huber, Bettina Henzler (Universität Bremen) und Manuel Zahn (Universität Hamburg) gestaltet.

#### Lehrveranstaltungen und Kooperationen

Seit 2003 offeriert das Filmmuseum regelmäßig **Lehrveranstaltungen** im Rahmen des Studiums der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien: Im Wintersemester 2015/16 war dies *Kritische Archäologie der Bilder: Film | Geschichte | Museum* (Leitung: Alejandro Bachmann), im Sommersemester 2016: *Christian Petzold: Gespenster-Kino* (Ralph Eue und Christian Petzold), *Film | Vermittlung – Variationen des Übersetzens* (Alejandro Bachmann), *Pathos der Militanz. Jean-Luc Godard nach 1968* (Lena Stölzl) sowie *Let my people go. Filmische Konstruktionen von Gemeinschaft, Diaspora und Widerstand* (Tobias Hering).

Kooperiert wurde auch mit der Kunstuniversität Linz, der Akademie der bildenden Künste und der Universität für angewandte Kunst. Zudem begann im März das in Zusammenarbeit mit der Universität Bremen durchgeführte Projekt *Kind | Kino | Welt*: Über den Zeitraum von zwei Jahren werden – gemeinsam mit Kindern – Langfilme mit kindlichen Protagonist/inn/en gesichtet, besprochen und analysiert. Anschließend werden Berichte über diese Vermittlungstätigkeit auf der Homepage des **DFG-Projekts Filmästhetik und Kindheit** (Leitung: Bettina Henzler) samt Filmausschnitten verfügbar gemacht. Wie auch in den vorhergehenden Jahren nahm das Filmmuseum erneut an der **Kinderuni** teil und bot zwei ausgebuchte Veranstaltungen an: *Kind Kino Welt* und *Schnüffler, Spürnasen, Spurensucher – Detektive im Film*.

**Photoinstitut Bonartes:**  
**„Farbiges Leuchten“**  
 © Christian Wachter  
**Albertina: „Film-Stills. Zwischen  
 Werbung, Kunst und Kino“**  
 © eSeL-Lorenz Seidler

# Partner 2016

## FÖRDERER UND SPONSOREN



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



## MEDIENPARTNER

DER STANDARD

FALTER

ray  
FILMMAGAZIN

## VERANSTALTUNGS- UND FORSCHUNGSPARTNER

20th Century Fox	Deutsche Kinemathek	Ilse Aichinger Haus	National Film Center/National Museum of Modern Art Tokyo	Technische Universität Wien
abc-films	Deutsches Filminstitut – DIF	Institut français	NBC Universal	TFM Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Universität Wien
Akademie der bildenden Künste Wien	Diagonale	Institut für Kunstwissenschaft – Filmwissenschaft – Kunstpädagogik, Universität Bremen	Nederlands Instituut voor Beeld en Geluid	The Film Desk
Albertina	Drehbuchforum Wien	Instituto Mexicano de Cinematografía	ORF Lange Nacht der Museen	The Film Foundation
Architekturzentrum Wien	Edition René Chateau	Istituto Italiano di Cultura, Vienna	Österreichischer Bundesverlag	TIFF Cinematheque
ARGE der Wiener Bezirksmuseen	FC Gloria	Istituto Luce – Cinecittà	Österreichische Botschaft Moskau	trigon-film
Arsenal – Institut für Film und Videokunst	film&kunst GmbH	Kinderuni Wien	Österreichische Mediathek	UCLA Film & Television Archive
Bayrischer Rundfunk	Film Forum	Kinemathek Le Bon Film	Pädagogische Hochschule Wien	Universität für angewandte Kunst Wien
Botschaft des Königreichs der Niederlande	Filmakademie Wien	KINEOS	Park Circus	VGK
British Film Institute	Filmarchiv Austria	Kino unter Sternen	Phileas – A Fund for Contemporary Art	Vienna Art Week
Bundesarchiv-Filmarchiv, Berlin	Filmkoop wien	Klub der Kinoamateure Österreichs	Photoinstitut Bonartes	Vennale
Bundesbeschaffung GmbH	Filmladen	KommKino	Plymptoons	VIS Vienna Shorts
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres	Filmmaker Festival Mailand	La Cinémathèque française	Polyfilm	Volkskundkundemuseum Wien
Centro Sperimentale di Cinematografia – Cineteca Nazionale	Filmmuseum München	La Cineteca del Friuli	Rainer Werner Fassbinder Foundation	Warner Bros. Austria
Cinema Next	Filmoteca Española	L'Abominable	Schamoni Film & Medien	Warner Bros. Deutschland
Cinémathèque Municipale de Luxembourg	Films Boutique	LaborBerlin	Schongerfilm	Waseda University, Tokyo
Cinémathèque Royale de Belgique	Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF	Les Films du Losange	Schramm Film	Werkstattkino
Cinémathèque suisse	Forum des images	Library of Congress	Schule Fiedl Kubelka für unabhängigen Film	Wien Museum
Cineteca di Bologna	Fundraising Verband Österreich	Lotus-Film	Schweizerische Botschaft in Österreich	Wienbibliothek im Rathaus
Classic films	FWF Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft	Sixpackfilm	Wiener Konzerthaus
Claussen+Putz Filmproduktion	Gosfilmofond of Russia	MaNDA	Slovenska kinoteka	Wisconsin Center for Film & Theater Research
CNC – Archives Françaises du Film	Grand Hotel Wien	Mary Pickford Foundation	Sony Pictures Entertainment	YOUKI – Internationales Jugend Medien Festival
Columbia University Press	Harvard Film Archive	Milestone Film & Video	Stadtkino Wien	ZDF/ARTE
Comeback Company	HBVLA Leyserstraße – Die Graphische	Mischief Films	SUB-TI	ZONE Media
Concorde Filmverleih	Hofbauer-Kommando	mumok Museum moderner Kunst	Svenska Filminstitutet/Swedish Film Institute	
Creative Scotland	Hotel Astoria	Stiftung Ludwig Wien	Swiss Films	
Crossing Europe - Filmfestival Linz	Horizon 2020 The EU Framework Programme for Research and Innovation	Museum of Modern Art, New York	SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien	
Danish Film Institute	Hunger auf Kunst und Kultur	Museumsbund Österreich	Taipei Wirtschafts- & Kulturbüro	
derStandard.at		National Audiovisual Institute, Finnland	Technisches Museum Wien	
Deutsch ohne Grenzen				

# Fördernde Mitglieder 2016

Achatz Dominik	Ertl Renate	Hochrainer Ernst	Kozderka Peter	Mörth Werner	Rigele Georg	Sternbauer Max
Achter Erwin	Ertl Karl Peter	Hochwarter Gerhard	Krähebühl Patrick	Mosburger Roswitha	Rizzi Ingeborg	Stöger Robert
Adamiker Ingrid	Ertl Lukas	Höfert Brigitte	Krammel Franz	Mühlbacher Lisa	Rohrstorfer Horst	Stoisits Marijana
Aichernig Christian	Ertl Verena	Höffner Robert	Kranzelbinder Gabriele	Mühllegger-Busch Eva	Römisch Otto	Storch Ursula
Albert Barbara	Ertl Robert	Höffner Gerrit	Kratschmer Thomas	Mühlöcker Friedrich	Roschitz Eberhard	Stoyer Helmut
Alvarado-Dupuy André	Essmeister Rafaela	Höglinger Sebastian	Krauss Wolfgang	Muhr Karl	Rosenberger Johannes	Strasser Eugenie
Ambrosch Heinrich	EXPORT VALIE	Holawe Franz	Krausz Danny	Muik Josef	Rosenkranz Paul	Strasser Andreas
Amon Wolfgang	Fercher Florian	Höllhuber Angelika	Kreiner Carl	Müller Angelika	Rosner Simon	Stroisch Sebastian
Anegg Barbara	Fiala Brigitte	Holzinger Emil	Krenn Klaus	Müller Martin	Rosner Peter Georg	Stussak Evita-Desirée
Angerer Christina	Fischer Helga	Hölzl Manuel	Krennmayr Christian	Muthenthaler Walter	Röthler Hermine	Suender Wilfried
Austerlitz Alice	Fischer Constanze	Honisch Peter	Krexner Elisabeth	Nejdl Josef	Rudigier Andreas	Suppan Christian
Awecker Marisa	Fischleder Philipp	Hoppel Helga	Krieger Gérard	Nemeskeri Nora	Ruppert Sinaida	Suschnig Wolfgang
Bacowsky Helmut	Flegel Ulla	Hörmanseder Peter	Kubin Ingrid	Neumann Kurt	Rützler Katharina	Svastics Georg-Alexander
Barcza-Leeb Hildegard	Fleger Erwin	Horvath Alexander	Kulhanek Erich	Neuwirth Manfred	Sabbagh Patrick	Tanzberger Katharina Maria
Bartuschka Alexander	Flos Birgit	Horwath Brigitte	Kungl Christine	Nielsen Camilla	Sacken Nikolaus	Tengler Peter
Bauer Gerda	Förster-Streffleur Elisabeth	Horwath Karl	Kunkel Viveka	Nikolay-Leitner Ingrid	Sackl Albert	Teufelhart Malena
Baum Johannes	Franz Veronika	Huber Bernhard	Küpcü Zaruhi	Novak Gerhard	Salaguarda Klaus	Tölk Anton
Baumeister Roger	Fränzen Barbara	Huber Doris	Kuppel Paul Max Franz	Oberreiter Alfred	Salcher Viktoria	Torossian Leon
Bayr Ritva	Freitag Helga	Hübner Lydia	Kutschera Waltraud	Obrietan Armin	Salzer Ranthild	Träff Jesper L.
Beck Heinz	Frisch Sophie	Hübner Ursula	Lackner Robert	Oetker Claudia	Schaber Helga	Trofaier
Beckermann Ruth	Frötscher Willi	Hudecek Michael	Lampl Manfred	Ofner Silke	Schadler Franz	Maximilian Alexander
Benda Norbert	Führer Johann	Huemer Dietmar	Landesmann Claire	Orluc Uta	Schaudy Monika	Tschernek Alexander
Berger Rita	Fusseis Walter	Huemer Peter Ily	Langsteiner Hans	Orthner Waltraud	Schaudy Susanne	Ullisch Daniela
Biely Helmut	Gailberger Veronika	Huemer Friedrun	Lässer Ulrike	Österreichischer Filminstitut	Scheid Mine	Ungerböck Andreas
Biely Marei	Gangl Peter	Huemer Peter	Leibetseder Andreas	Österreichisches Filminstitut	Scherl Margot	Valand Elfriede
Binder Hubert	Gatschnegg Markus	Hueter Alfred	Leitgeb Brigitte	Öttl Andreas	Schernhuber Peter	Van der Bellen Alexander
Binder Elisabeth Johanna	Gebauer Herbert	Hüingsberg-Jelinek Elfriede	Leitner Bernhard	Palmers Christian	Scherzer Alexander	Vavrina Karl
Biro Michael	Geiringer Hans	Hurch Stephan	Leitner Anne	Palmers Marco	Schlebrügge Elisabeth	Veingler Miha
Blechinger Hans-Peter	Giannella Sergio	Ibesich Michael	Leitner Thomas	Parz Rainer	Schlögl Ingrid	Viebrock Anna
Bohacek Barbara	Gidl Klaus	Janezic Majda	Lendl Monika	Patuzzi Julia	Schlosser Marion	Vorbach Helmut
Bohle Sandra	Glaser-Wieninger Nike	Jarman Daniel	Lenz Alarich	Peschina Helmut	Schlösser Gerhard	Wabro Leopold
Böhm Christian	Gorgas Nikolaus	Jelinek Wolfgang	Lenz Barbara	Pfaffenbichler Christoph	Schmiderer Othmar	Wagner Mary
Böhs Georg	Gottschalk Jörg	Jessenitschnig Andrea	Leonhartsberger Günter	Berthold	Schmidt Hannes Heinz	Wagenhofer Erwin
Bonebakker Seger	Götz Sabine	Jobst Herwig	Leopold Diethard	Pichler Dieter	Schmidt Anatol	Wakolbinger Manfred
Boos Rolf	Grabler Gabriele	Jöbstl Walter	Leskovar Werner	Pichler Barbara	Schnürer Elisabeth	Waldner Philip
Boselmann Jutta Maria	Grabner Dieter	Jünger Andrea	Liegel Gerald	Pirker Sasha	Scholz Kurt	Walitzka Martin
Bradatsch Reinhard	Grafoner Gerald	Jurasek Werner	Lindl Franz	Platzer Peter K.	Scholz-Strasser Inge	Walkam Wolfgang
Brainin-Donnenberg Wilburg	Grattenthaler Peter	Jurkowitz Jutta	Linkogler James	Platzer Johannes	Schönherr Nora	Wanasek Gertraude
Brandauer Klaus Maria	Grigoriadis Georg	Kaesser Monika	Lintschinger Klaus	Piöchl Erich	Schönwiese Ferdolin	Wittich Josef
Brandner Verena	Gröller Georg	Kaler Claudia	Lissak Hartmut	Pluch Agnes	Schübler Walter	Weichinger Anton
Brandstaller Trautl	Gromes Dominique	Kallina Gregor	Lohner Chris	Podoschek Harald	Schumich Angela	Weidinger Jennifer Marie
Brantner Sieglinde	Gruber Klemens	Kalmar Roberto	Loidl Reinhard	Pohl Rainer	Schurawitzki Reinhard	Weidinger Martin
Breiteneder Christian	Guggenberger Barbara	Karas Michael	Loimer Thomas	Pöltinger Wolfgang	Schuster Katharina	Weingler Ulrike
Brunthaler Johann	Gumpinger Johann	Kargl Caroline	Lotz-Rimbach Renate	Popp Wolfgang	Schütz Georgia	Widrich Virgil
Bumberger Wolfgang	Gütermann Christoph	Kasztler Martin	Lukasser Miriam	Pospichal Andrea	Schwarz Libgart	Wieser Ralph
Burger-Utzer Brigitta	Güttler Gerd Hartmut	Kathrein Karin	Lux Sophie	Pössel Christina	Schweiger Josef	Wieser-Huber Judith
Burtscher Christof	Haas-Lassnigg Evelyn	Kauders Lilian	Lux Franz	Potpetschnigg Sabine	Seidl Ulrich	Willi Mona
Busch Regina	Habelt Norbert	Kerkletz Gerald	Machat Christina	Poyer Martina	Seitern Franz	Wirnschimmel Konrad
Busch Klaus	Hackenschmidt Sebastian	Kerstan Ernst	Magneau Elisabeth	Prachner Ernestine	Selicher Günther	Wisser Daniel
Cavar Jelena	Hagen Elisabeth	Ketscher Peter	Magnin Suzanne	Prassl Franz	Semotan Elfie	Wittich Josef
Charim Daniel	Hahn Robert	Kettler Marion	Mahlmeister Susanne	Prem Daniel	Shetler Norman	Wokalek Johanna
Chmelar Paul	Haider Kristina	Kick Erich	Mailath-Pokorny Andreas	Primayer Peter	Siegel Christian	Wolbank Anna
Czech Hermann	Haller Bernadette	Kieberger Anton	Mair Stefan	Prokisch Wolfgang	Sieghart Hans	Wolff Bernstein Jeanne
Dahl Amalia	Haller Alexander	Kieninger Ernst	Mallner Johann	Proksch Christoph	Silbeck Engelbert	Wolff-Plottagg Paul
Damböck Ursula	Hamilton George	Kikuta Christian	Maresch Albert	Protschka Gerhard	Silles Michael	Wolfig Astrid
David Reinhard	Hammerschmidt Anton	Klaus Rudolf	Marso Dieter	Pühringer Harald	Skale Elisabeth	Wolfiger Klaus
De Foucauld Claire	Hanak Othmar	Kleinpeter Gunther	Martin Ina	Purkenstein Beatrix	Slahihoud Alexander	Wulff Constantin
De Goederen Alexander	Haneke Michael	Kling Vincent	Mattl-Wurm Sylvia	Rabitsch Johann	Slama Ina	Wurzer Paul
De Klerk Nico	Hann Rita	Klobucar Marina	Mattenberger Harald	Raidl Edith	Slovak Erich	Wutti Erich
De Mendelssohn Felix	Hartlieb Christian	Klug Margund	Matzinger Karin	Rainer Jörg	Smoczynski Peter	Zavrel Peter
Demel Friedrich	Hauptmann Dieter	Knezu Clemens	Maylunas Clarisse	Ralsler Bernhard	Sommerer Amaryllis	Zdolsek Walter
Demner Mariusz J.	Hauptmann Vera	Kobald Flavia	Melik-Hakopian Robert	Rathner Christian	Somweber Stefan	Zechner Ingo
Deron Stein	Hauser Sigrud	Kobald Ivo Nils	Meraviglia-Crivelli	Reicher Isabella	Sperk Christian	Zeiner Michaela
Diem Constanze	Hauser Irene	Kocar Helmut	Alexander Graf	Reichert Stephan	Sperl Veronika	Zeiser Ingmar
Diem Michael	Heilinger Dorrit	Köchert-Paede Karolin	Meyer Elisa	Reiter Andreas	Spielmann Götz	Zellwegger Helen F.
Dietz Charles	Heinrich Alexander	Koeberl Christian	Mican Katja	Reiter Norbert	Spindler Konrad	Ziebermayr Herwig
Dimko Helmuth	Henmüller Franz	Kofler-Mongold Vera	Millesi Hanno	Reiter Josef	Sprick Alexander	Zimmermann Wilfried
Donhauser Andreas	Henrich Kurt	Kohout Eva	Mililischer Christophe	Renoldner Cornelia	Stamatopoulos Christoph	Zöchling Markus
Dörfler Birgit	Henzl Gertrude	Koisser Leopold	Milos Martin	Ressler Karina	Stassinopoulou Maria	Zuber Heinz
Draxlbauer Michael	Herdina Peter Frank	König Christine	Milos-Engelhorn Angelika	Ribarits Elfriede	Stattin Alexandra	Zundel Ulrich Maxim
Ebner Paulus	Hergovich Karl	Kontrus Karl	Misak Karin	Riedel Martina	Staudacher Christian	
Eiter Martin	Hertwig Kurt	Korn Robert	Mislik Heinrich	Riese Katharina	Steiner Ernest	
Elser Agnes	Hiebler Karin	Kornher Gerold	Mittendorfer Josef	Riesenfelder Birgit	Stetler Jacqueline	
Embacher Michael	Himmer Fritz	Kouba Heide	Molnar Thomas	Riesenfelder Gert	Stepanik Lukas	
Erben Karl	Hinger Harald	Kovacevich Stefan	Monitzer Erich Josef	Riess Robin		



### Österreichisches Filmmuseum

Gegründet 1964 von Peter Konlechner und Peter Kubelka. Ehrenpräsident: Martin Scorsese.  
Das Österreichische Filmmuseum ist Mitglied der Fédération Internationale des Archives du Film (FIAF)  
und der Association des Cinémathèques Européennes (ACE).

#### Vorstand

Obmann **Daniel Charim**  
Obmann-Stellvertreter **Boris Marte**  
**Barbara Albert**  
**Barbara Fränzen**  
**Peter Huemer**  
**Danny Krausz**  
**Elisabeth Mayerhofer**  
**Peter Tscherkassky**  
**Peter Zawrel**

Gründungsmitglied **Peter Konlechner †**  
Gründungsmitglied **Peter Kubelka**  
Gründungsmitglied, Ehrenobmann **Heinrich Wille**

#### Verwaltung

Direktor **Alexander Horwath**  
Stv. Geschäftsführerin **Andrea Glawogger**  
Leitung Administration und Presse **Alessandra Thiele**  
Büroleitung **Marcus Eberhardt**  
Buchhaltung **Oliver Bauer**  
Kassa **Lisa Becker**  
**Lisa Martl**  
**Martina Wolmersdorfer**

Reinigung **Wieslawa Altintop**  
Fahrer **Robert Czapla**

#### Programm

Abteilungsleiterin **Regina Schlagnitweit**  
Kopienkoordination, Wissenschaftlicher Mitarbeiter **Christoph Huber**  
Betriebsleitung **Franz Kaser-Kayer**  
Konsulenz Kinotechnik **Markus Zöchling**  
Filmvorführung **Mirjam Bromundt**  
**Silvia das Fadas**  
**Kevin Lutz**  
**Jan Pirker**

Saalregie **Mirjam Bromundt**  
**Andreas Eli**  
**Helmut Erber**  
**Georg Grigoriadis**  
**Viktoria Schmid**  
**Reinhard Sockel**

Kurator/inn/en  
Autor/inn/en  
Konsulent/inn/en 2016 **Hannes Brühwiler,**  
**Lukas Foerster,**  
**Oliver Hanley, Olaf Möller,**  
**Michael Omasta,**  
**Drehli Robnik,**  
**Harry Tomicek,**  
**Matthias Wittmann,**  
**Katherina T. Zakravsky**

#### Vermittlung / Forschung / Publikationen

Abteilungsleiter **Alejandro Bachmann**  
Publikationen (Online, DVD, Bücher) **Eszter Kondor**  
Vermittlung und Forschung **Stefan Huber**

Marketing, Kooperationen **Sabine Maierhofer**  
Marketing, Mediathek **Milena Nikolic**

#### Bibliothek

**Elisabeth Streit**  
**Helmut Schiffel**  
Amos Vogel Library **Tom Waibel**

#### Sammlungen / Archiv

Abteilungsleiter **Paolo Caneppele**  
Filmsammlung **Janneke van Dalen**  
**Tatjana Hoser**  
**Kevin Lutz**  
**Jan-Hendrik Müller**  
**Raoul Schmidt**  
**Claudia Siefen**  
**Georg Wasner**

Kopienkontrolle **Emilia Cadletova**  
Konsulenz Filmsammlung **Edith Schlemmer**  
Digitale Restaurierung **Claudio Santancini**  
**Ivana Miloš**  
**Stefanie Zingl**

Digitales Archiv **Valentin Spirik**  
Foto- und Schriftgutsammlung **Roland Fischer-Briand**  
**Christoph Etzlsdorfer**  
**Chris Vetter**  
**Barbara Vockenhuber** (Karenz)  
**Christine Bruck †**

Katalog **Ildikó Brunner**  
Technischer Mitarbeiter **Werner Raczkövi**

#### Praktikant/inn/en

**Ted Fendt**  
**Robert Frenay**  
**Klaudia Mielczarek**  
**Lisa Novak**  
**Julia Pirzer**  
**Nadja Šičarov**  
**Katharina Wallerits**

Stand: 31.12.2016

Impressum: Österreichisches Filmmuseum, Augustinerstraße 1, 1010  
Wien, T +43/1/533 70 54, office@filmmuseum.at, www.filmmuseum.at.  
Grafische Gestaltung: Gabi Adébisi-Schuster

Büro / Bibliothek / Kino  
Augustinerstraße 1  
1010 Wien

Sammlungen / Archiv  
Heiligenstädter Str. 175  
1190 Wien



Film still zu *Accattone*, 1961 von Pier Paolo Pasolini

Fotosammlung Österreichisches Filmmuseum,  
gezeigt im Rahmen der Albertina-Ausstellung „Film-Stills. Zwischen Werbung, Kunst und Kino“,  
in Kooperation mit dem Filmmuseum